

Radolfzell am Bodensee ,zeller magazin

2016
Mai - Juni

BODENSEE-MEGATHLON

Wir sind bereit!

23. INTERNATIONALE SOMMERAKADEMIE

Konzerte unter freiem Himmel

RADOLFZELLER ABENDMÄRKTE

Ein bisschen wie Urlaub ...

METTNAU



inkl. METTNAU-Magazin





Wärme. Wasser. Leben.

84 Zimmer | Suiten | Restaurant RUBIN mit Terrassen | Sky-Lounge PURPUR
Events | Meetings | Seminare | HotSpa mit Seezugang | Japanisches
Onsen-Bad | Saunawelten | Seezugang | Pool | Segeln | Biken | Golfen

bora
HotSpaResort



bora HotSpaResort ****

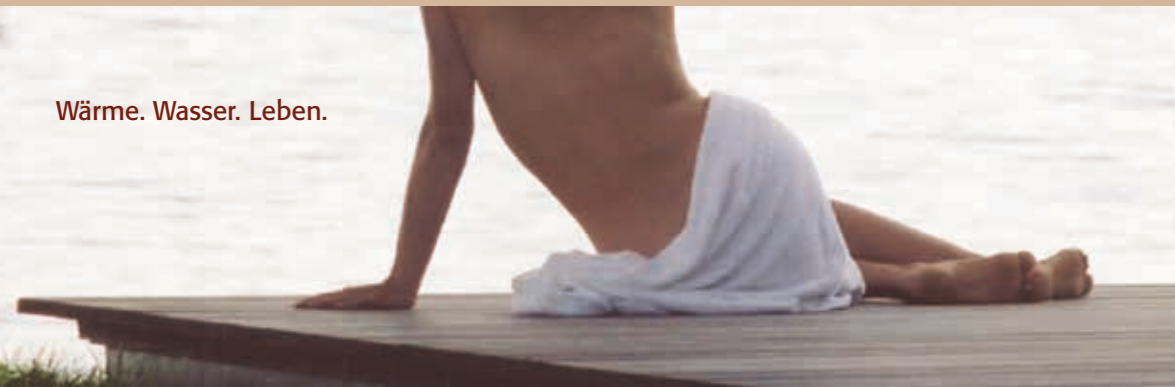
www.bora-hotsparesort.de

Karl-Wolf-Str. 35

D - 78315 Radolfzell

T 0049-7732-950400

Wärme. Wasser. Leben.



bora
die sauna|oase am see

Japanisches Onsen-Bad | Bambus-Sauna | Salz-Grotte mit Gradierwerk | Ruheraum mit Tatamimatten
Schaukelliegen | Rauchsaua | Kelo-Sauna | Erdsaua | Sanarium | Infrarot-Kabine | Dampfbad | Massagen
Oasen der Ruhe | Kaminecke | Steinduschen | Pool | Seezugang | Saunabar | Restaurant | Wellness



bo|ra karl-wolf-strasse 33 D · 78315 radolfzell fon +49 . 77 32 . 940 63 30

www.bora-sauna.de

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

wir Zeller sind selbst immer wieder überrascht und begeistert, was unsere Stadt und die Region bieten. Das ist das Freizeitparadies schlechthin, wie diese Ausgabe rund um das große Sommerthema Wasser einmal mehr widerspiegelt. Im Juli und August haben zudem die Radolfzeller Abendmärkte und viele andere Veranstaltungen Hochkonjunktur, die jede Menge Kultur, Spaß und Unterhaltung bieten.

Natürlich ist unser Hausherrenfest am dritten Juliwochenende der Höhepunkt aller Veranstaltungen. Aber auch die Konzerte der Sommerakademie, die Wettkämpfe beim Bodensee-Megathlon oder die Zeller Filmnächte lohnen den Besuch.

Wir, die Aktionsgemeinschaft Radolfzell, laden Sie herzlich zu zwei Erlebnissamstagen des Handels ein. Der erste Samstag im Juli richtet sich mit „Herz für Kinder“ an die Kunden von morgen,

die zusammen mit ihren Eltern ein interessantes, abwechslungsreiches, aber auch informatives Programm vorfinden.

Am Samstag, 6. August, ist in Radolfzell die Ente los. Das schon traditionelle Entenrennen mitten in der Stadt auf einer von der Freiwilligen Feuerwehr aufgebauten Rennstrecke wird wieder zahlreiche Besucher und Rennbegeisterte in die Innenstadt locken.

Daneben zeugen viele weitere Veranstaltungen wie Promenadenkonzerte, Rock am Segel, aber auch der weit über die Region hinaus bekannte Wochenmarkt von einer lebendigen Stadt.

Kommen Sie nach Radolfzell und lassen Sie sich von der Herzlichkeit und Leistungsfähigkeit des Handels und der Gastronomie überzeugen. Radolfzell am Bodensee freut sich auf Sie!

Dr. Peter Zinsmaier

Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V.



FOTO KUHNLE & KNÖDLER FOTO OBEN TSR GMBH

Impressum

'zeller Magazin: Das Magazin für Einheimische und Gäste der Stadt Radolfzell am Bodensee, Ausgabe 4/16, Erscheinungsweise 6 x jährlich, Auflage: 12.000 Exemplare

Herausgeber: Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Geschäftsführer Jürgen Schmid (V.i.S.d.P.), Bahnhofplatz 2, 78315 Radolfzell am Bodensee, Telefon 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de

Partner: Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell – METTNAU, Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V., Stadtwerke Radolfzell GmbH, Stadtverwaltung Radolfzell – Fachbereich Kultur, Wirtschaftsförderung

Anzeigen und Produktion: Labhard Medien GmbH, Max-Stromeyer-Str. 116, 78467 Konstanz, Telefon 07531/9071-0, verlag@labhard.de, www.labhard.de, Geschäftsführung: Thomas Willauer, Gabriele Schindler

Redaktion: Marina Kupferschmid (Leitung), Nicola M. Westphal

RUDOLF: Rolf Zimmermann, www.poth-zimmermann.de

Satz und Gestaltung: hggraphikdesign Heidi Lehmann, 78315 Radolfzell-Möggingen

Druck: Nino Druck GmbH, Neustadt/Wstr.

Titelfoto: Kuhnle & Knödler

Texte und Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, wurden uns die Texte und Fotos freundlicherweise von den Projektpartnern zur Verfügung gestellt.

© 2016. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck mit Quellenangabe nur auf Nachfrage beim Verlag.

Inhalt

Editorial Inhalt Impressum	3
Schiff Ahoi! Schiffsführer Christoph Rimmel	4-5
Da kommt ein toller Hecht daher ...	6-7
Segelparadies Untersee	8-9
Bereit für den Bodensee-Megathlon	10-11
Hab' Sonne im Herzen – 'zeller Einkaufsbummel	12-13
Erlebnissamstag: Ente Ahoi!	13
Radolfzell feiert seine Hausherren	14-15
23. Internationale Sommerakademie	16-17
Dixie-Schifffahrten mit der Feierware Jazzband	18
Die METTNAU –	
das Gesundheitszentrum am Bodensee	19-24
9. Radolfzeller Filmnächte	25
Natur-Sprachen – Ausstellung in der Villa Bosch	26
Stark im Dutzend	27
Volkshochschulen zusammen stark	27
Radolfzeller Abendmärkte	28-29
'zell mal vier – GartenTräume	30-31
Pack' die Badehose ein ... Sonderausstellung zur Badekultur um 1930	32
Natur als Ruhepol entdecken	33
Allweiler GmbH: Pumpen für den Weltmarkt	34-35
Stadtwerke: Radolfzell entdecken mit dem Stadtbus	36-37
Veranstaltungen Juli – August 2016	38-41
Gewinnspiel Randnotiz RUDOLF	42

TAXISIMMEN © Radolfzell 07732/ 3885

- Taxifahrten • Flughafentransfer zu Festpreisen
- Krankenfahrten • Fahrten zur Dialyse, Strahlen- und Chemotherapie
- Vorbestellservice • 24-Stunden-Service

NEU! Rollstuhltaxi (kein Umsetzen erforderlich)

Tel. 07732/38 85 | Fax 07732/98 85 59-16 | taxi@taxi-simmen.de | www.taxi-simmen.de



Schiff Ahoi!

Vom Traum der Seefahrt

Wer vom Norden Deutschlands in den Süden fährt, für den ist der Radolfzeller Hafen das Tor zum Bodensee. Die Schönheit des Bodensees zu entdecken lohnt sich – ein besonderes Erlebnis ist dabei die Fahrt per Schiff. Christoph Rimmele lenkt als Schiffsführer ganzjährig Passagierschiffe über den See und sagt über seine Arbeit:

„Ich habe meinen Traumberuf gefunden.“

Christoph Rimmele kam eher zufällig zu seinem Beruf. Vor vielen Jahren absolvierte er seine Ausbildung zum Energieanlagen-Elektroniker bei der Deutschen Bundesbahn. Nach der Ausbildung wechselte er zu den Bodensee-Schiffsbetrieben, die zu diesem Zeitpunkt noch zur DB gehörten. In den Wintermonaten war er für die Instandhaltung und Ausbesserung der Schiffe zuständig, die in Konstanz im Hafen lagen, in den Sommermonaten war er im

Schiffsdienst tätig. Über viele Stationen – vom Hafenservice über den Matrosen und Steuermann – absolvierte er schließlich die Ausbildung zum Schiffsführer. „Kapitän Rimmele“ wird er genannt, doch im Interview erklärt der 47-Jährige, dass dieser Titel so nicht korrekt ist. „Der Kapitän ist der erste Mann auf einem Schiff. Auch wenn es im Volksmund schlichtweg Kapitän heißt, so gilt auf Binnengewässern die Bezeichnung Schiffsführer.“

Christoph Rimmele fährt alle Fahrzeuge der Bodensee-Schiffsbetriebe Konstanz, vom Katamaran bis hin zu kleineren und großen Passagierschiffen. Er steuert dabei Häfen bis Lindau und Bregenz an und ist auf dem gesamten Überlinger See unterwegs. Die Heimatstrecke des Radolfzellers ist allerdings der Untersee. Mit dem Kurschiff „Reichenau“ bedient er die Stationen Radolfzell, Iznang, Mannenbach und Reichenau. Er übt seinen Beruf mit Leib und Seele aus und erklärt: „Jeder Tag ist anders. Zu jeder Tageszeit, Jahreszeit und Wetterlage gibt es nicht nur unzählige neue Eindrücke, sondern gleichzeitig auch neue Herausforderungen.“ Schließlich ist der Hausherr des Schiffes sein eigener Chef und trägt die Verantwortung für seine Mannschaft und die Passagiere. In den kühlen Monaten, in denen es oft stürmt, ist es seine Aufgabe, das Schiff ruhig zu halten und so für eine möglichst angenehme Fahrt zu sorgen. Durch dichten Nebel steuert er mithilfe von Radargerät und Kompass. Bei widrigen Wetterverhältnissen sind es vor allem die Anlegemanöver in den Häfen, die ihn fordern. Hier braucht es ebenso Erfahrung wie Geschick. Und in den Sommermonaten? An den Tagen, an denen die Sonne vom strahlend blauen Himmel scheint und der See ruhig ist? „Da ist das Arbeiten reine Erholung.“, sagt Christoph Rimmele und fügt lachend hinzu: „Naja, das glauben zumindest die Meisten. Aber an solchen Tagen haben wir nicht nur mehr Fahrgäste, sondern der See ist voller Boote und Badegäste. Je nach Sonnenstand ist die Sicht eingeschränkt und daher muss ich ganz besonders konzentriert sein.“ Also wieder nichts mit einem entspannten Arbeitstag? „Es gibt wirklich Tage, da muss man 150 Prozent geben und

ich bin abends total k.o. Ich habe aber eine tolle Mannschaft, auf die ich sehr stolz bin und mit der es Spaß macht, zusammenzuarbeiten. Das ist schon mal eine wichtige Voraussetzung.“

Der Reiz der Schifffahrt

Als Schiffsführer ist Christoph Rimmele auch Ansprechpartner für die Passagiere. Nicht selten klopft jemand an die Tür seines Steuerhauses und will das Reich des Kapitäns anzuschauen. Gerne nimmt er sich dann die Zeit, beantwortet Fragen. „Ich erinnere mich daran, als ich noch ein Kind war, zum ersten Mal geflogen bin und zum Piloten ins Cockpit durfte. So etwas vergisst man nie!“, erzählt der Schiffsführer. Einmal dem Piloten, Lokomotivführer oder Kapitän bei der Arbeit über die Schulter zu schauen, das ist eben reizvoll, auch für „große Jungs“. Denn oft sind es Erwachsene, die auf ihn zukommen, manchmal auch mit einem Kind, als „Alibi“. „Letztens hat ein Vater mit einem Säugling auf dem Arm gefragt, ob er seinem Sohn mal die Brücke zeigen dürfe“, berichtet Christoph Rimmele augenzwinkernd. Zu seinen Gästen gehören neben den Touristen auch viele Einheimische. Es gibt sogar einige, meist ältere „Stammpassagiere“, die mehrmals wöchentlich mit ihm fahren.

Christoph Rimmeles Liebe zu seinem Beruf ist spürbar und seine Augen leuchten, wenn er sagt: „Obwohl mein Job wirklich Arbeit ist, genieße ich die vielen schönen Momente. Auf dem See kann ich auftanken, Ruhe finden, sehe das Wasser, die Berge, eine sich durch die Jahreszeiten verändernde Natur. Ist man einmal bei der Schifffahrt, möchte man beruflich nichts anderes mehr machen.“



➤ Ab Radolfzell geht das Kurschiff über Iznang und Mannenbach auf die Insel Reichenau. Von Mannenbach aus fahren Schiffe auch in Richtung Stein am Rhein bzw. Schaffhausen. Von der Insel Reichenau ausgehend gibt es die Möglichkeit, nach Konstanz weiterzufahren.

Tipps und Termine

17. Juli
Hausherrnfest Radolfzell
Rundfahrten im Zeller See

1. August
Schweizer Nationalfeiertag
Auf der MS „Reichenau“ können die Fahrgäste das Feuerwerk vor Stein am Rhein erleben

5.-7. August
Shuttle zum Reichenauer Weinfest
Von Radolfzell auf die Insel Reichenau zum Weinfest – ganz bequem und ohne Parkplatzsorgen. Es gibt mehrere Abfahrtszeiten ab Hafen Radolfzell und Iznang

13. August
Konstanzer Seenachtsfest
Freie Sicht auf das imposanteste Feuerwerk auf dem Bodensee

Zeller-See-Ticket 2016
Das Rundreiseticket für 11,60 Euro gilt auf der Linie Radolfzell – Iznang – Mannenbach – Reichenau

Saison-Card
Mit der Saison-Card zum Preis von 229,- Euro können die Fahrgäste eine Saison lang auf fast allen fahrplanmäßigen Kurschiffen der „Weißen Flotte“ beliebig oft fahren. Für Kinder gelten vergünstigte Tarife.

Tickets und Auskünfte gibt es am Hafenschalter Radolfzell sowie in der Tourist-Information am Bahnhof. Weitere Infos im Internet unter www.bsb.de

TEXT NICOLA M. WESTPHAL

Da kommt ein toller Hecht daher ...

Die Karte in der METTNAUSTUBE ist so frisch wie der tägliche Fang der Bodenseefischer. „Ich kann erst nach der Lieferung sagen, was wir als Tages-Special anbieten können“, sagt Geschäftsführerin Stefanie Honold-Ruoff. „Aber die Chance, dass ein Hecht dabei ist, ist derzeit groß“, betont sie. Sie selbst liebt diesen Fisch, der sich durch besonders festes und im Geschmack sehr pikantes Fleisch mit leicht nussigem Aroma auszeichnet. „Ein wertvoller, edler Fisch und durch die besondere Form seines Mauls mit den kräftigen Zähnen einfach unverwechselbar“, schwärmt die Chefin der METTNAUSTUBE, weshalb er im Hause Honold auch meist als ganzer Fisch zubereitet und serviert werde – etwa aus dem Backofen nach badischer Art mit Apfelrahmsößchen oder mit gebratenem Garten-Salbei. Nur die ganz großen Exemplare werden filetiert und in raffinierten Kreationen wie beispielsweise die neue „Sommer-Hechtrolle“ mit Melonen-Dill-Topping, Stachelbeerfüllung an Limettenjoghurt und Kräuterpüree verwandelt.

Und was, wenn doch mal kein Hecht ins Netz geht? Stefanie Honold-Ruoff winkt ab, denn es gibt viele andere feine Alternativen. Schließlich beherbergt der Bodensee über 15 verschiedene Speisefische. Besonders im Untersee mit seinem großen Anteil an Flachwasserzonen und Schilfgürtel finden viele Fischarten die idealen Laichstätten. Silberfelchen, Hecht, Trüsche, Karpfen und Äsche fühlen sich hier besonders wohl. Im Obersee hingegen tummeln sich bevorzugt Blaufelchen, Tiefensaiblinge und Seeforellen. Die Nutzung als größter Trinkwasserspeicher Europas bürgt für beste Wasserqualität und diese wiederum lässt nur auf

Gutes zur Fleischqualität aller Bodenseefische schließen. Die Küche der METTNAUSTUBE ist für ihre reichhaltige und nachhaltige Küche bekannt. Stefanie Honold-Ruoffs Mutter, Hannelore Honold, stellte schon vor 40 Jahren die Weichen für eine bewusste Küche. Der Gesundheit verpflichtet, wird bei den Honolds seit jeher frisch, regional und im Rhythmus der Natur gekocht. Kräuter aus dem eigenen Garten sind noch heute die Seele der Honold-Küche. Und es ist auch keine Frage, dass Küchenleiter Frank Lindner, wenn gewünscht, laktosefreie Zutaten verarbeitet und für Gäste gekocht wird, die an Glutenintoleranz leiden. „Es ist uns wichtig, dass jeder sich persönlich bei uns aufgehoben fühlt“, so Stefanie Honold-Ruoff. Dass sich die Gäste wohlfühlen, dafür sorgt auch der familiäre Charakter der METTNAUSTUBE. Hinterm Haus steht noch immer ein Häussler-Holzbackofen, in dem Vater Manfred Honold verschiedene Brote backt, und auch eine eigene Räucherei wird betrieben.

Einige Klassiker von Hannelore Honold stehen nach wie vor auf der Speisekarte, die behutsam über die Jahre modernisiert wurde. Heute gibt es zu den klassischen Bodenseefischen trendige Gerichte aus saisonalen Zutaten wie Felchenmatjes, gebratene Felchenleber oder zum Rinderfiletsteak vom Grill tasmanischen Bergpfeffer. „Wir kochen crossover, führen zusammen, was schmeckt. Und das Schöne ist, dass auch unsere jahrzehntelangen Stammgäste sich gerne von neuen Geschmacksinnovationen und Zubereitungsarten überraschen lassen“, freut sich Stefanie Honold-Ruoff.



„Sommer-Hechtrolle“ mit Melonen-Dill-topping, Stachelbeerfüllung an Limettenjoghurt und Kräuterpüree.

Fisch-Menü
zu gewinnen !

siehe Seite 42

Bodenseefische sind ein Hoch-Genuss. Jetzt ist große Hecht-Zeit. Vielerorts selten geworden, ist der Westliche Bodensee mit seinen weitläufigen Flachwasserzonen für den Raubfisch ein Paradies. Regungslos lauert er in Ufernähe auf seine Beute, die er im blitzschnellen Vorstoß ergreift. Nirgendwo am Bodensee ist die Chance, diesen imposanten Fisch fangfrisch aus dem Revier genießen zu können, größer als in unserer Region. Zum Beispiel im Restaurant METTNAUSTUBE auf der Halbinsel Mettnau.

GOURMETTIPP
Delikates vom Bodensee und Räucherfische aus der METTNAUSTUBE gibt es unter dem Motto „Fisch Ahoi“ übrigens auch auf den **Radolfzeller Abendmärkten** (siehe auch Seite 28) zu genießen.

METTNAUSTUBE
Restaurant & Eventcatering
Familie Honold
Strandbadstraße 33
78315 Radolfzell
Telefon 07732/13644

www.mettnaustube.de

TEXT MARINA KUPFERSCHMID FOTOS WWW.SHUTTERSTOCK.COM | METTNAUSTUBE

Sommer, Sonne, Segeln – das gehört am Bodensee einfach zusammen. Der Untersee vor Radolfzell gilt als kleines, aber feines Segel-Revier, in dem Profis ebenso wie Anfänger und Genuss-Segler auf ihre Kosten kommen.

Segelparadies UNTERSEE



Carola Habenicht mit ihrer Crew beim Segel hissen ...

TEXT MARINA KUPFERSCHMID FOTOS CAROLA HABENICHT · GABY HOTZ

Schnuppersegeln auf der Seewiefke zu gewinnen

siehe Seite 42



„Die Natur ist einfach traumhaft, um richtig gut entspannen und abschalten zu können“, schwärmt Carola Habenicht, Geschäftsführerin des Wassersportzentrums Radolfzell. „Und dann haben wir rings um den Untersee auf deutscher wie Schweizer Seite wunderschöne Orte mit vielen kulturellen Sehenswürdigkeiten und ausgezeichneter Kulinarik“, zählt die leidenschaftliche Seglerin und Segellehrerin weitere Vorzüge auf. Von Hafen zu Hafen zu segeln und jeden Ort für sich allein zu genießen, ist besonders reizvoll. Etwa auf der Insel Reichenau anzulegen, dort als Selbstversorger bei den Gemüse-Bauern einzukaufen oder leckeren Bodensee-Fisch essen zu gehen, in Iznang in der „Perlmuschel“ oder im Strandcafé Mettnau mit eigenem Steg und gigantischer Aussicht auf den See eine Kaffeepause einzulegen, in Gaienhofen einen Stopp zu machen, um sich das Hermann-Hesse-Haus oder das Otto Dix Museum anzuschauen oder vom schweizerischen Mannenbach aus einen kleinen Spaziergang zum Napoleon-Schlösschen zu machen – der erfahrenen Skipperin für dieses Segelrevier gehen die Ideen für abwechslungsreiche Segeltage am Untersee nicht aus. Radolfzell selbst hat zwei Häfen, den Wassersportclub Wäschbruck in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt und den Yachtclub Radolfzell im „Herzenareal“. Die Vergabe des Gastplatzes im Hafen funktioniert nach Erfahrungen von Carola Habenicht recht unkompliziert. Ansprechpartner für den Segler ist der jeweilige Hafenmeister, der den Platz zuweist.

Man muss übrigens kein eigenes Boot haben, um das Segelparadies Untersee erleben zu können. Ein Segelboot zu chartern, ist auch in Radolfzell möglich. Das Wassersportzentrum von Carola Habenicht, die gemeinsam mit ihrem Mann in der Radolfzeller Bucht Segel- und Motorbootkurse sowie Segel-Events anbietet, hält eine ganze Flotte an Segelschiffen und Motorbooten bereit, die tageweise, über das Wochenende oder wochenweise gemietet werden können. Voraussetzung ist das Bodensee-Schifferpatent, das relativ strengen Kriterien unterliegt. Inhaber des Sportbootführerscheins Binnen, des Sportbootführerscheins See oder des Sportküstenschifferscheins können sich gegen Vorlage beim Landratsamt Konstanz ein Urlaubspatent für vier Wochen ausstellen lassen.

Generell wird der Bodensee von seinem Anspruch an den Segler unterschätzt, merkt Carola Habenicht an. „Oft heißt es, der Bodensee sei ein windarmes Revier. Das stimmt nicht. Wir haben heute deutlich häufigeren und auch stärkeren Wind als früher – manchmal gibt es bis zu drei oder vier Starkwindwarnungen pro Monat“, erklärt sie. Heute würden bis zu 11 Beaufort gemessen gegenüber 9 Beaufort noch vor einigen Jahren. Gerade am Untersee seien die Windverhältnisse tückisch. Wenn ein Gewitter über den Schienberg oder den Bohlinger Galgenberg hereinziehe, gebe es im Nu kräftige Böen. Es gelte deshalb immer, die Wolkenbildung im Auge zu halten, die Sturmwarnungslichter ernst zu nehmen und Wetter-Apps zu verfolgen.

Neben den Kursen zum Erwerb des Segelscheins und des Motorbootführerscheins sowie weiteren Schulungen auf dem Bodensee gehören zum Angebot des Wassersportzentrums auch Schnuppersegeln oder Chartern mit Skipper sowie eigene Ausflüge und Abendausfahrten auf dem Bodensee mit Segel- oder Motorbooten. Ein See-Erlebnis in ganz besonderer Ambiente eröffnet eine Segeltour mit der „Seewiefke“, dem großen friesischen Traditionssegler, mit dem Carola und Jürgen Habenicht zum Eventsegeln einladen, beispielsweise zu Brunchfahrten oder zu Ausfahrten mit Autorenlesungen. Mit rund 15 Metern Länge, einer Taille von 3,60 Metern und zwei seitlichen Schwertern erleben Wassersportfreunde wie auch Laien entspanntes Segelvergnügen. Wer will, kann den erfahrenen Skippern zur Hand gehen oder aber einfach die Segeltour genießen mit dem sicheren Gefühl, dass das flotte Schiff bei jeder Windlage erstaunlich gut im Wasser liegt. Also nichts wie ab aufs Wasser, die Region aus neuem Blickwinkel kennenlernen und neue Horizonte entdecken.

Informationen unter

Wassersportzentrum Radolfzell
Zeppelinstraße 23 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732/971931 · Mobil 01725678091
www.wassersportzentrum-radolfzell.de
www.event-segeln-bodensee.de

Bereit für den Bodensee-Megathlon

Das Team der METTNAU geht schon seit Jahren beim großen Bodensee-Megathlon in Radolfzell an den Start. Dass die „METTNAU Joule Junkies“ mit zwei Mannschaften auch am 24. Juli dabei sind, ist Ehrensache. Schon weil die Atmosphäre so toll ist und das Trainieren auf den schönen Strecken am See Spaß macht.

„Die Atmosphäre beim Bodensee-Megathlon ist einfach wahnsinnig. Alles ist so professionell aufgezogen, dass man sich wie ein Profi fühlt“, schwärmt Matthias Kienzle, Teammitglied der METTNAU Joule Junkies, nach seiner ersten Teilnahme im vergangenen Jahr. „Die Straßen voll gesperrt und Hunderte von Zuschauern, die jubelnd die Teams anfeuern, das ist als Teilnehmer schon ein Erlebnis“, sagt der Küchenleiter der METTNAU. Als er vor zwei Jahren seine Stelle in der METTNAU antrat, dauerte es nicht lange, bis er zu der munteren Mitarbeiter-Sportgruppe stieß, die für ihre Fitness und das gesunde Miteinander trainiert.

Nicht ohne Grund, denn Kollege Helmut Stiegler ist Koordinator der Joule Junkies und gehört zum Kernteam, das gesponsert von der METTNAU, regelmäßig an sportlichen Großveranstaltungen wie beispielsweise Firmenläufen, dem Zürich- oder dem Hegau-Halbmarathon teilnimmt und Mitstreiter aktiviert. „Ich habe mir gleich ein Rennrad gekauft und radle jeden Tag von Liggeringen aus zur Arbeit und mit täglicher Bergetappe wieder zurück“, erzählt Matthias Kienzle. Er fühlt sich gut trainiert für die 44,5 km lange Rennrad-Distanz, die im anderen Team auch Helmut Stiegler fährt.

Iris Späth-Schönmetzler, die im vergangenen Jahr ihren ersten Marathon lief, geht, wie auch Ernährungsberaterin Monika Sattler, als Läuferin über zehn Kilometer ins Rennen. Eventuell muss sie für das Team aber auch noch über eine Distanz von 1,5 km schwimmen, wenn sich kein anderer findet. „Auch wenn ich nach dem Joggen des Öfteren in den See springe, muss ich doch intensiv trainieren, denn schließlich geht es beim Megathlon um Zeit“, gibt Iris Späth-Schönmetzler zu bedenken. Auf die Inliner-Strecke über 22,7 km geht Liam Flood, ebenfalls schon gut trainiert. So oft wie möglich zieht er sich die Inliner an. „Es gibt hier unglaublich viele abwechslungsreiche Strecken, auf denen man viel von der Landschaft sieht, oft geht es am See entlang mit herrlichem Blick auf die Alpen“, schildert er seine Freude am Training. Doch bei allem Ehrgeiz: „Gewinnen ist gar nicht so wichtig, es geht ums Dabeisein. Wir haben alle Riesenspaß“, so Helmut Stiegler. Und die Teilnahme sei ja auch Werbung für die METTNAU. Dennoch sei man stolz, dass man sich in den vergangenen Jahren beim Megathlon im vorderen Drittel platzieren konnte. „Und gefeiert wird am Ende mit allen Kollegen, denn wir können nur teilnehmen, wenn andere den Dienst für uns übernehmen“, betont Helmut Stiegler.

Bis zu 2.000 Sportler gehen am **Sonntag, 24. Juli**, beim 12. Bodensee-Megathlon in Radolfzell an den Start. Veranstalter ist die Sausser Sport & Event GmbH aus Donau-eschingen. Sportlich handelt es sich um einen Fünfkampf, der als Einzelstarter, im Duo oder als Fünfer-Team in Angriff genommen werden kann. Es gilt, die Disziplinen Schwimmen (1,5 km), Rennrad (44,5 km), Inline (22,7 km), Mountainbike (36,4 km) und Laufen (10 km) zu absolvieren. Den besonderen Reiz der Veranstaltung macht die Mischung aus hochmotivierten Hobbysportlern, Profis und Freizeitsportlern aus. Ausgangspunkt aller Disziplinen ist das Herzen-Areal direkt am Ufer des Untersees. Der erste Startschuss erfolgt um 8 Uhr.

Bereits am **Samstag, 23. Juli**, startet ab 14 Uhr die begleitende Event-Messe auf dem Herzen-Gelände. Die Stockacher Band „Papis Pumpels“ sorgt ab 20 Uhr bei einer großen Schlagerparade für die passende Megathlon-Stimmung im Herzenbad. Tickets gibt es im lokalen Vorverkauf und an allen Reservix-Verkaufsstellen sowie unter www.bodensee-megathlon.de.

TEXT MARINA KUPFERSCHMID



FOTO KUHNLE & KNÖDLER



FOTO MARINA KUPFERSCHMID



FOTO MARKE GENTILE

« Sie sind das Kernteam der METTNAU Joule Junkies, das keine sportliche Großveranstaltung in der Region auslöst (von links): Matthias Kienzle, Liam Flood, Iris Späth-Schönmetzler und Helmut Stiegler. Auf dem Foto fehlt Monika Sattler.



FOTO KUHNLE & KNÖDLER

Zweirad
MEES
bei Reparatur
Leihrad kostenlos
www.Zweirad-Mees.de
Großer Fahrradverleih!
Inh. Bertram Pausch · Höllturmpassage 1 · Radolfzell · Tel. 07732-2828
Mo bis Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr
Verkauf · Verleih · Reparatur

Joos
Über **8.000**
[E]-Bikes
am Lager
www.fahrradlagerverkauf.com
Zweirad Joos GmbH & Co.KG | Schützenstr. 11 + 14 | 78315 Radolfzell | Fon. 07732 / 823680

Hab' Sonne im Herzen ...



TEXT BARBARA BURCHARDT FOTO WWW.FOTOLIA.COM

Teil 3 'zeller Einkaufsbummel

Endlich! Der Sommer ist da, wir sind unternnehmungslustig und es zieht uns nach draußen – in die Natur, an den See und in die Stadt. Radolfzell bietet von allem etwas. Hier die passenden Sommertipps für die schönste Zeit des Jahres.

Starten wir mit Bewegung. Ob am Seeufer oder rund um Radolfzell – im Sommer blüht und grünt es und manch einer wünscht sich, die Natur pur zu erleben und sie im wahrsten Sinne des Wortes riechen zu können. Also entweder erwandert man sich die Landschaft oder schwingt sich auf's Rad. **Zweirad Mees** in der Höllturm-

passage und **Zweirad Joos** in der Schützen- und in der Teggingerstraße bieten geballtes Bikewissen, Markenvielfalt und Beratungskompetenz. Ganz egal, welcher „Fahrradtyp“ man ist – hier findet sich bestimmt das richtige Zweirad, ob zum Kaufen, zum Ausleihen für eine Tagestour oder zum Testen. Wer mit weniger eigenem Tritt, dafür aber mindestens genauso erlebnisreich unterwegs sein will, dem sei eine Tour mit dem lautlosen Segway empfohlen, die bei **Zweirad Joos** gebucht werden kann. Schon nach einer kurzen Einweisung kann man mit dem selbstbalancierenden, futuristisch anmutenden,

elektrobetriebenen Gefährt loslegen und den besonderen Fahrspaß erleben.

Ganz gleich, ob die Tour anstrengend oder einfach nur inspirierend schön war – anschließend hat man sich ein kühles Getränk verdient. Und ein paar Kohlehydrate können sicher auch nicht schaden. Auch hier kann man von Radolfzell sicher sagen, dass es für jeden Geschmack das Richtige gibt: Ob **Bistros, Cafés und Bars** oder **lieber Restaurants jeglicher Couleur und Länderküche** oder **Biergarten** oder **Eisdielen** oder ...

Ente Ahoi!

Es ist wieder soweit: Am 6. August, sind in Radolfzell schon zum achten Mal in Folge die Enten los. An diesem Tag organisiert die Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V. gemeinsam mit der Stadt wieder den beliebten Erlebnissamstag unter dem Motto „Ente Ahoi!“.

Von 10 bis 18 Uhr steht an diesem Tag alles im Zeichen der Ente – und zwar mit Renn-Enten, Enten zum Angeln, zum Spielen und Bemalen. Anspruch der Organisatoren ist es, an diesem Erlebnistag für jeden Geschmack das Passende zu bieten, dies mit einer



FOTO AKTIONSGEMEINSCHAFT



Kombination aus attraktiven Handelsangeboten, regionalem Wochenmarkt, musikalischer Unterhaltung, kulinarischer Vielfalt, abwechslungsreichem Kinderprogramm, schönem Bodensee und vielem mehr. Markenzeichen des Erlebnissamstages sind die blauen Paddel, die den Weg durch Radolfzell weisen und über die Höhepunkte der Veranstaltung sowie über städtische Sehenswürdigkeiten informieren.

Neben den vielen sympathischen Aktionen rund um die Ente steht besonders das Enten-Rennen im Mittelpunkt des Programms und lädt zum Zuschauen und Mitmachen ein. Für diesen originellen Enten-Wettkampf lässt man sich in Radolfzell alljährlich etwas Besonderes einfallen: Die Enten treten nicht einfach auf einem vorhandenen Gewässer gegeneinander an, sondern eigens für diesen Anlass wird gemeinsam mit der Feuerwehr Radolfzell eine „Rennbahn“ mitten im Herzen der Stadt aufgebaut. Zwischen 14 und 16 Uhr finden fünf spannende Ausscheidungsrennen statt und um 16.30 Uhr das große Finale.

www.herzlich-einkaufen.de

Eine große Auswahl findet der Besucher im neuen **Einkaufs- und Branchenführer der Aktionsgemeinschaft Radolfzell**, der druckfrisch in der Tourist-Information am Bahnhof und bei vielen Händlern in der Stadt ausliegt. Das ausführliche und informative Nachschlagewerk bietet zudem viel Wissenswertes über das städtische Angebot, angefangen von einer Übersicht über alle Parkmöglichkeiten und das Busliniennetz bis hin zu den wichtigsten Rufnummern und kulturellen Höhepunkten im Jahresverlauf. Vor allem liefert der Einkaufsführer einen Überblick über die variantenreiche Handelsvielfalt in der größten Stadt am Untersee. Und mit den praktischen Stadtplänen kann man sich direkt auf den Weg machen zu seinem Wunschprogramm für einen schönen Tag in Radolfzell.

Wie immer, wenn der Sommer kommt, sind die allerneuesten Trends in Sachen **Sonnenbrillen** ein großes Thema. Es geht dabei natürlich um Mode und Aussehen, aber sicher auch um den Schutz der Augen vor zu viel Sonneneinstrahlung und Wind. Und sind wir doch mal ehrlich: die schönen Sommertage machen ja oft auch ganz einfach Lust auf ein neues Modell, auch wenn die bisherigen Brillen „noch gut sind“. Die Radolfzeller Experten in Sachen Optik und Brillen tun das ihre dazu, die Lust auf eine neue Brille noch zu unterstreichen, jeder auf seine eigene Weise.

Ob **Hantke Optik** direkt gegenüber vom Bahnhof oder **Wolf Optik Actuell**, mit Geschäften in der Schützenstraße und in der Alemannenstraße gleich zwei Mal in Radolfzell vertreten, beide Händler sind Mitglieder in der Aktionsgemeinschaft und lassen ihre Kunden das spüren, was unter „**Herzlich einkaufen**“ zu verstehen ist. Radolfzell ist vorbereitet auf den Sommer und freut sich auf seine Gäste.



Radolfzell feiert seine Hausherren

Für die Radolfzeller ist das Hausherrenfest am dritten Juli-Wochenende das wichtigste Fest des Jahres. Insbesondere die seltene Verbindung von kirchlichem und weltlichem Fest ist prägend für diese höchsten Feiertage der Stadt.

Erst geht man andächtig in die Kirche, lässt sich von der Geschichte, Tradition und der festlichen Stimmung einfangen, dann wird am See mit großem Programm des städtischen Kulturbüros und der Vereine ausgelassen gefeiert. Alljährlich lockt das Fest neben den Einheimischen große Besucherströme aus der ganzen Umgebung an und nicht zuletzt viele Radolfzeller, die ihre Heimatstadt verlassen haben – ein willkommener Anlass, in die Stadt am Bodensee zurückzukommen. Denn es ist ein Fest, das den Menschen Heimat und Geborgenheit schenkt und nach Meinung des Radolfzeller Historikers Christof Stadler der Stadt eine besondere Identität gibt, die bewahrt und lebendig gehalten wird. Wie sehr das Hausherrenfest in der Radolfzeller Bevölkerung verankert ist, zeigt sich auch darin, wie die Bürger an der Gestaltung mitwirken. Neben den einzelnen Pfarrgemeinden und den Ministranten engagieren sich vor allem die Stadtkapelle, die Trachtengruppe Alt Radolfzell und die Hilfsorganisationen, aber auch durch Häuserschmuck tragen viele Bürger zur festlichen Stimmung bei.

In der Vielzahl der geistlichen und weltlichen Veranstaltungen bildet die hochfeierliche Verehrung der Radolfzeller Stadtpatrone – **der Heiligen Theopont, Senesius und Zeno** – in den Gottesdiensten das Herzstück der mehr als 1.100-jährigen Tradition. Die weltlichen Aspekte haben sich erst im Laufe der Zeit entwickelt. **Bischof Radolf von Verona**, Gründer und Namensgeber der Stadt, brachte einst die Reliquien dieser Heiligen nach Radolfzell, die durch ihre Glaubensfestigkeit zur Ausbreitung des Christentums beitrugen.

Am Hausherrensonntag schon früh am Morgen bläst die Stadtkapelle zum Gruß vom Münstersturm. Um 9 Uhr wird ein feierliches Hochamt zelebriert, dem sich die Prozession anschließt. Begleitet von den Ministranten aller Kirchengemeinden, vielen Priestern und kirchlichen Würdenträgern werden die Reliquien der drei

Hausherren im kostbaren Schrein durch die Straßen der Altstadt getragen, um so Segen und Wohlergehen für die Stadt zu erbiten. Um 13 Uhr beginnt der Festbetrieb an der Seepromenade mit Ständen der Vereine. Der Festabend mit Kulturprogramm und viel Musik am Konzertsegel und an der Hafensperrmauer wird gegen 20 Uhr eröffnet. Besondere stimmungsvolle Highlights sind zu späterer Stunde das Gondelkorso und das Defilee der beleuchteten Segelboote, gekrönt vom abschließenden Feuerwerk über dem See.

Wenn die Boote Blumen tragen ...

Früh aufstehen muss, wer am Hausherrenmontag die **Mooser Wasserprozession** miterleben und sich rechtzeitig einen Platz an der Mole zum Fotografieren sichern will. In Scharen kommen die Einheimischen, Schulklassen, Touristen und auch das Fernsehen an den See, um mitzuerleben, wenn die Wallfahrer von der Höri kurz nach acht Uhr in blumengeschmückten Booten über den See rudern, am Ufer von weltlichen und geistlichen Würdenträgern, den Radolfzeller Trachten und der Stadtkapelle empfangen werden und in einer feierlichen Prozession zum **Mooser Hochamt im Münster** ziehen. 1797 pilgerten die Mooser Bauern auf dem Fußweg zum ersten Mal nach Radolfzell, um den Hausherren dafür zu danken, dass sie von einer Viehseuche verschont geblieben waren. Erst seit 1926 überqueren die Wallfahrer in einem großen Korso, organisiert von den Berufsfischern, den See. Die Umgestaltung des Brauches riefen der Radolfzeller Pfarrer Sernatinger und der damalige Mooser Bürgermeister Baum ins Leben. Diese äußerliche Veränderung der Wallfahrt bewirkte, dass die Mooser Wasserprozession zu einem einzigartigen Brauch am Bodensee gedieh.

Das kirchliche Programm der Hausherrentage sowie das umfangreiche kulturelle Begleitprogramm finden Sie im Internet unter www.radolfzell.de.

DIE WICHTIGSTEN ECKDATEN ZUM HAUSHERRENFEST 2016

Am **Samstag, 16. Juli**, 20 Uhr, findet beim Galakonzert des Jugendblasorchesters auf dem Marktplatz die feierliche Eröffnung durch Oberbürgermeister Martin Staab statt.

Der **Hausherrensonntag, 17. Juli**, beginnt um 9 Uhr mit dem Hausherrenamt im Münster ULF und anschließender Prozession durch die Altstadt. Ab 12.30 Uhr Festbetrieb an der Uferpromenade. Ab 20.15 Uhr Festabend mit musikalischem Unterhaltungsprogramm. Gegen 23 Uhr gibt es neben dem traditionellen Segeldefilee ein großes Feuerwerk direkt an der Uferpromenade.

Der **Hausherrenmontag, 18. Juli**, 8 Uhr, beginnt mit der Mooser Wasserprozession. Ab 10.30 Uhr Festbetrieb an der Uferpromenade. Am Nachmittag zeigen verschiedene Radolfzeller Schulen und Vereine Darbietungen am Konzertsegel. Ab 20 Uhr ist am Konzertsegel und an der Hafensperrmauer Partymusik angesagt.



FOTO MIRIAM LAMBEK



TEXT MARINA KUPFERSCHMID
FOTOS KUHNLE & KNÖDLER





KULTUR
Radolfzell
präsentiert.

23. Internationale Sommerakademie Radolfzell

2.
bis
10. AUG
2016



FOTOS KUHNLE & KNÖDLER

Sie gehört zu den unverwechselbaren Merkmalen im Kulturangebot der Stadt: Die Internationale Sommerakademie in Radolfzell. Im August kommen Musikstudenten aus aller Welt nach Radolfzell und vervollkommen in Meisterkursen ihre Kenntnisse. Die Bürger profitieren davon unter anderem durch Gratis-Konzerte unter freiem Himmel.

Bald schon ein Vierteljahrhundert lang verleiht die Internationale Sommerakademie dem kulturellen Leben der Stadt Radolfzell durch diese unvergesslichen musikalischen Erlebnisse mit jungen Musikerinnen und Musikern aus aller Herren Länder einzigartigen Flair. Längst hat diese Klangschmiede vom Feinsten mit Open-Air-Hör Genuss überregionale Anziehungskraft gefunden. Es gibt viele Musikliebhaber, die eigens wegen der Konzerte nach Radolfzell am Bodensee kommen. Doch auch die musikbegeisterten Einwohner schätzen die hochkarätigen Konzerte auf den Plätzen und in den Sälen der Stadt. Einer der Faktoren, die für die Einzigartigkeit der Radolfzeller Meisterkurse stehen, ist die persönliche Verbindung der Studentinnen und Studenten mit ihren meist privaten Gastgebern.

Garanten für das exzellente künstlerische Niveau der Meisterkurse Klavier, Violoncello und Violine und der damit verbundenen Konzertveranstaltungen sind international renommierte Lehrer wie Anke Dill (Violine), Gustav Rivinius (Violoncello) und Carmen Piazzini (Klavier), die der Sommerakademie als Dozenten meist schon seit vielen Jahren verbunden sind.

Eröffnet wird die Sommerakademie am **Dienstag, 2. August, um 19 Uhr** in der Christuskirche mit dem Konzert der Dozenten. Die darauffolgende Woche verspricht durch mehrere Open-Air-Konzerte der Meisterkurschülerinnen und -schüler in der Altstadt und auf der Mettnau ein besonderes Musikerlebnis zu werden. Das große Abschlusskonzert mit Verleihung von Sonderpreisen für die Studenten findet am **Mittwoch, 10. August, um 19 Uhr** in der Kirche St. Meinrad statt.

Neben den bereits traditionellen Meisterkursen für Violine, Violoncello und Klavier gibt es 2016 erstmalig eine vielversprechende Neuerung im musikalischen Konzept der Internationalen Sommerakademie: Vom **12. bis 17. September** findet zusätzlich ein Meisterkurs „Dirigieren“ in Zusammenarbeit mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und Professor Johannes Schläefli von der Züricher Hochschule der Künste statt. Intendant Beat Fehlmann engagiert sich seit Jahren als Schirmherr der Internationalen Sommerakademie und wird 2016 nun erstmals sein Orchester miteinbringen.

Der Meisterkurs „Dirigieren“ soll jungen professionellen Nachwuchsdirigenten und -dirigenten die Möglichkeit geben, ihr Können mit einem professionellen Orchester unter Beweis zu stellen. Sie erarbeiten mit dem Orchester und mit Instrumentalisten aus den Reihen der Akademieabsolventen des Meisterkurses Klavier, Violoncello und Violine ein Konzertprogramm, das als Abschlusskonzert am **Samstag, 17. September, um 20 Uhr** im Milchwerk zur Aufführung kommt.



FOTO KULTUR RADOLFZELL

Eröffnungskonzert mit den Dozenten (von links): Anke Dill, Carmen Piazzini, Gustav Rivinius.



Open-Air-Konzerte der Meisterkurse in der Altstadt.



WEITERE INFORMATIONEN

Musikschule Radolfzell
Güttinger Straße 19
78315 Radolfzell
Telefon 07732/81-396
www.radolfzell.de/sommerakademie

FRISEUR & FACHGESCHÄFT Tel. 0 77 32.93 82 22

glückssträhne
GUTES FÜR IHR HAAR

Seestr. 27 78315 Radolfzell www.gluecksstraehne-radolfzell.de
Öffnungszeiten: Di - Fr 8:30 - 18:00 Uhr / Sa 8:30 - 13:00 Uhr



Die Feierware Jazzband (von links): Heinz Kehrer (Banjo), Michael „Fisch“ Maisch (Trompete), Roland Sauter (Posaune), Hans Peter Tress (Klarinette, Saxophon), G'sotty Schrul (Schlagzeug) und Peter Gassner (Sousaphon, Tuba)



Dixie-Schifffahrten mit der Feierware Jazzband auf der MS Seestern

Im Dixie-Rhythmus die Unterseelandschaft genießen – eine abendliche Rundfahrt auf der MS Seestern – mit der Feierware Jazzband an Bord – macht dieses mitreißende Erlebnis möglich. Mit viel Spielfreude erwecken die sechs erfahrenen Musiker aus dem Bodenseeraum den Jazz und die Schlager der 20er und 30er Jahre zu neuem Leben. Sie schicken fetzige Klangwellen über den See, die Urlaubsblaise verströmen und für traumhaft schönes Feeling auf dem Wasser sorgen.

Die Dixieland-Fahrten auf der MS Seestern finden bei jedem Wetter statt. Auf dem Schiff werden Getränke und ein Imbiss angeboten.



TERMINE Montag, 4. und 25. Juli / Montag, 8. August 2016 | **ABFAHRT** 19 Uhr ab Hafen Radolfzell | **PREIS** 25,- Euro

KARTENVORVERKAUF UND INFORMATIONEN:

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH | Bahnhofsplatz 2 | 78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/81500 | info@radolfzell-tourismus.de | www.radolfzell-tourismus.de

TEXT MARINA KUPFERSCHMID FOTO OBEN TSR GMBH | FOTO RECHTS SCHIFFFAHRT LANG


Tina Laakmann Safran
 Bio-Restaurant · Café · Bio-Catering
 Löwengasse 22
 am Gerberplatz
 78315 Radolfzell
 Telefon: 07732-130 50 62
 Mobil: 0175-634 68 87
 info@biocatering-safran.de
 www.biocatering-safran.de

TÄGLICH MARKT IN RADOLFZELL
 da kauf ich „natürlich“
 Landwirtschaftliche Produkte aus der Region
 Auch als Geschenk oder Souvenir
BAUERNMARKT
 Bahnhofstraße 5 - Radolfzell



Die METTNAU

TEXT NICOLA M. WESTPHAL FOTO METTNAU – ACHIM MENDE

Die METTNAU, auf der Bodensee-Halbinsel Mettnau, bei Radolfzell gelegen, ist eines der bedeutendsten Zentren für Bewegungstherapie in Deutschland. Die medizinische Reha-Einrichtung der Stadt Radolfzell ist auf die Therapie bei Störungen des Herz-Kreislauf-Systems spezialisiert, begleitend werden Stoffwechselerkrankungen, orthopädische Befunde sowie die Folgen psychischer Überbelastung behandelt.

Das Konzept

Jahrzehntelange Erfahrung und permanente Weiterentwicklung sind die Basis für das umfangreiche Behandlungskonzept. Das Leistungsspektrum der METTNAU umfasst die Bereiche Medizin, Psychologie, Sport und Ernährung. Hier wird der Mensch in seiner Gesamtheit betrachtet, denn es ist das Zusammenspiel körperlicher Aktivität, Entspannung und gesunder Ernährung, das zu seelischer Balance und Vitalität führt.

Die Therapie

Eine eingehende ärztliche Untersuchung ist die Basis, auf der das erfahrene Ärzte Team den Therapieplan erstellt. Kompe-

tente Fachkräfte begleiten und motivieren die Gäste beim umfangreichen Sportangebot und achten darauf, dass niemand unter, noch überfordert wird, sondern Spaß an der Bewegung hat.

Das Ernährungs-Team zeigt den Gästen, wie einfach es ist, sich gesund und genussreich zu ernähren und gibt Tipps, wie sich diese Ernährung auch zu Hause leicht umsetzen und weiterführen lässt.

Massagen und Entspannungsübungen helfen, den Strapazen des Alltags zu entfliehen, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken. Das Ziel der METTNAU ist es, Impulse zu setzen für eine nachhaltig gesündere Lebensführung und Wohlbefinden.

Die Bodenseeregion mit allen Sinnen entdecken

Die METTNAU hat für seine Gäste eine exklusive Auswahl unterschiedlicher Aktivitäten zusammengestellt. Egal, ob ein abendlicher Ausflug auf die romantische Blumeninsel Mainau, Ausflüge in die Region per E-Mountainbike oder Segway oder eine Einladung zur stimmungsvollen, mu-

sikalischen Veranstaltungsreihe „Jazz am Steg“, so macht Urlaub Spaß.

Erleben Sie den Bodensee, erleben Sie die METTNAU – mit all ihren Facetten!

METTNAU Medizinische Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell
Strandbadstraße 106
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/151-0
Reservierungsanfragen:
Telefon 07732/151-810
info@mettnau.com
www.mettnau.com



17. METTNAU Taiji + Qigong-Tage

1. bis 14. August 2016

QIGONG – wörtlich übersetzt „Atemübungen“ – schaut in China auf eine 2.000 Jahre alte Tradition zurück. Diese Bewegungsform ist eine Methode zur Stärkung der eigenen Lebensenergie, hilft Krankheiten zu vermeiden und wieder zu gesunden. Das Qi (die Lebenskraft) fließt durch die feinstofflichen Kanäle des menschlichen Körpers, die Meridiane, es reguliert die Haltung und Atmung und verhilft dabei zu innerer Ruhe und Entspannung. So wird die Harmonie zwischen Körper und Geist gefördert. Qigong heißt frei übersetzt: „Arbeit mit der Lebenskraft“. Qigong soll durch achtsam ausgeführte Übungen Qi aufnehmen, leiten und führen, den Geist sammeln, die Atmung bewusst lenken, die Haltung korrigieren und das Verhalten positiv beeinflussen. Die chinesische Heilmethode kann Stauungen und Blockaden der Lebensenergie beseitigen sowie das Immunsystem stärken. Schon der chinesische Philosoph Lao-tse sagte einst über Qigong: „Es ist die beste Therapie, das Leben zu optimieren und zu verlängern.“

TAIJI, oftmals auch als „chinesisches oder taoistisches Yoga“ bezeichnet, ist eine alte chinesische Bewegungsform, die zu Gesundheit, Entspannung bis hin zur Meditation führt. Taiji wird langsam und gleichförmig nach kreisförmigen Mustern ausgeführt. Viele Beschwerden wie beispielsweise Bluthochdruck, Herzkrankheit, Verdauungsprobleme, Arthritis und Anämie können mithilfe von regelmäßig durchgeführten Taiji-Übungen gemindert werden. Taiji fördert das Herz-Kreislaufsystem, stärkt den Gleichgewichtssinn und hilft, in die Ruhe hinein zu kommen. Die Übungen können unabhängig von körperlicher Konstitution und Alter durchgeführt werden.

FOTO GABY HOTZ



Richard Geitner, sportlicher Leiter der METTNAU, ist Mitbegründer der Taiji + Qigong-Tage und begleitet die Veranstaltung nunmehr zum 17. Mal. Im Interview erzählt er über Hintergründe und Erfahrungen:

Herr Geitner, wie ist die Idee zu den Taiji - Qigong-Tagen entstanden?

Bereits im Jahr 1994 habe ich eine Ausbildung zum Taiji- und Qigonglehrer in Kassel absolviert und Grundkenntnisse der TCM, der Traditionellen Chinesischen Medizin, sowie eine zweite Qigonglehrausbildung in Konstanz bei Wu Runjin erworben. Wir wollten diese Bewegungsform auf der METTNAU für unsere Gäste anbieten, was wir auch noch bis heute tun. Gerade für unsere Herzpatienten sind die langsamen, fließenden Bewegungen hervorragend geeignet. Im Jahr 1996 traf ich Professor Ding Hongyu, der als Taijiquan- und Qigong-Lehrer an der Sport-Universität Nanjing tätig war, die Effekte der Bewegungsform erforschte und zudem in Deutschland Seminare hielt. Zusammen mit ihm veranstalteten wir im Jahr 2000 die ersten Taiji + Qigong-Tage in Radolfzell.

An welche Zielgruppe richten sie sich?

Das lässt sich so gar nicht sagen. Zu uns

kommen Frauen und Männer, junge und ältere Teilnehmer, Neulinge und diejenigen, die ihr Wissen auffrischen möchten. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass man eine Stunde lang stehen kann, denn alle Übungen werden im Stehen durchgeführt.

Neben den Wochenendseminaren, die im Rahmen der Veranstaltung stattfinden, bieten Sie vom 1. bis 4. August um 19 Uhr auf dem Gelände der METTNAU kostenfrei „Qigong am Abend“ an. Damit richten Sie sich an Anfänger. Welche Reaktion erhalten sie in der Regel von den Teilnehmern?

Diese Abende geben Einsteigern die Möglichkeit, die Bewegungsformen kennenzulernen. Einen „Aha-Effekt“ gibt es da nicht. Anfangs braucht es vor allem Geduld und die Bereitschaft, sich auf die chinesische Heilmethode einzulassen. Wir stellen einfache Übungen vor und viele merken dabei, welche Komplexität dahinter steckt. Es ist

gar nicht einfach, die Atmung und die Bewegung harmonisch zu verbinden und zu koordinieren. In den Wochenendseminaren gehen wir dann in die Tiefe. Es geht letztendlich darum, eine Grundlage zu schaffen und obliegt dann jedem selbst, zu Hause weiterzumachen, das Wissen zu vertiefen, zu erweitern und so von der Achtsamkeit bis in die Meditation zu gelangen.

Seit dem Jahr 2008 präsentieren sie die Taiji + Qigong-Tage gemeinsam mit Lo Yong, die seit 20 Jahren ein eigenes Taiji Zentrum leitet.

Ja, sie hat in der Tat eine beeindruckende Vita. Lo Yong hat in ihrem Heimatland China schon in frühester Jugend eine professionelle Ausbildung in Taiji und Wushu absolviert und gewann mehrere chinesische Meisterschaften. Im Alter von 17 Jahren konzentrierte sie sich dann ganz auf Taiji. Sie hat wirklich die Fähigkeit, Menschen jeden Alters für das chinesische Taiji zu begeistern.



Richard Geitner und Lo Yong führen durch die Taiji + Qigong-Tage.



„Qigong am Abend“ auf dem Gelände der METTNAU.

Die 17. METTNAU Taiji + Qigong-Tage finden vom 1. bis 14. August 2016 statt.

1.-4. August 19-20 Uhr „Qigong“ auf dem Areal der Hermann-Albrecht-Klinik, kostenfrei und ohne Voranmeldung.

An den Wochenenden 6./7. August und 13./14. August finden Qigong- und Taiji-Tagesseminare statt.

Infos und Buchung: Richard Geitner, Telefon 07732/151883 oder per Mail an richard.geitner@mettnau.com

TEXT UND INTERVIEW NICOLA M. WESTPHAL FOTOS METTNAU



Wasser marsch!

TEXT UND FOTOS KATLEEN WESTPHAL

Zwei Monate könnte ein Mensch ohne Nahrung überleben. Ohne Wasser nur wenige Tage. Trinke ich genug? Woran erkenne ich, dass mein Körper Flüssigkeit braucht? Und welche Getränke sind sinnvoll, um den täglichen Flüssigkeitsbedarf zu decken?

Der Körper eines Erwachsenen besteht zu rund 60 % aus Wasser. Das Wasser dient zum Aufbau und Erhalt der Körperzellen und durch die Schweißproduktion zur Regulation der Körpertemperatur. Mindestens 1,5 Liter Trinkflüssigkeit benötigt der Mensch täglich, wobei diese Menge deutlich abhängig ist von klimatischen Faktoren, Ernährungsweise, körperlicher Belastung sowie der Herz- und Nierenfunktion.



Carolin Heinrich, staatlich anerkannte Diätassistentin und Gesundheitspädagogin der METTNAU, erklärt:

„Die Trinkmenge ist den jeweiligen Rahmenbedingungen anzupassen. Ernähre ich mich zum Beispiel sehr ballaststoffreich, ist die Flüssigkeit besonders wichtig, da die Ballaststoffe sonst nicht genügend aufquellen können. Die Folge wäre Verstop-

fung. Und auch wer Sport treibt, muss die Wassermenge, die der Körper durch Schwitzen ausscheidet, wieder kompensieren.“ Sinnvoll ist es, die empfohlene Trinkmenge über den Tag hinweg zu verteilen, da sonst Symptome wie Kopfschmerzen und Konzentrationsschwäche die Folgen sein können.

Trinken ja – aber was, wie und wann?

Normalerweise signalisiert uns Durst, dass der Körper Flüssigkeit benötigt. „Das ist aber nicht immer ein eindeutiger Indikator“, sagt Carolin Heinrich. „Manche Menschen fühlen sich bereits dann durstig, wenn der Körper wenige Prozent Wasser verliert oder wenn sich zu viel Kochsalz im Blut befindet, wie beispielsweise nach dem Verzehr von zu salzreichen Lebensmitteln.“ Durst entspricht nicht immer dem tatsächlichen Flüssigkeitsbedarf. So kann etwa im Alter das Durstempfinden verringert sein oder das Durstgefühl sogar komplett ausbleiben. Solch ein fehlendes Durstgefühl, die sogenannte „Adipsie“, und die damit ausbleibende Flüssigkeitszufuhr können zu einer Austrocknung (Dehydrata-

tion) der betroffenen Personen führen. Eine mögliche Folge der Austrocknung wäre akutes Kreislaufversagen. „Gerade für ältere Menschen ist es daher besonders wichtig, auf die tägliche Trinkmenge zu achten und auch dann zu trinken, wenn sie keinen Durst haben.“, so die Ernährungsexpertin. Ihr Rat lautet:

„Eignen Sie sich eine Trinkroutine an, um so auf Ihre empfohlene Trinkmenge zu kommen.“ Am besten sei es gleich morgens, direkt nach dem Aufstehen, zu jeder Mahlzeit oder nach jeder körperlichen Aktivität, ein Glas Wasser zu sich zu nehmen. Außerdem sollte man Getränke stets in Sicht- und Greifweite positionieren und geleerte Gläser direkt wieder auffüllen. Einen zusätzlichen Anreiz kann man auch schaffen, indem das Wasser durch Zitrone, Minze und Gurke verfeinert und optisch aufgewertet wird.

Empfehlenswert sind Mineralwasser, Tafelwasser und Leitungswasser. „Bluthochdruckpatienten sollten bevorzugt zu Mineralwässern mit der Bezeichnung „natriumarm“, „kochsalzarm“ oder „für die Säuglingsernährung geeignet“ greifen“, so die Ernährungsexpertin. „Denn sie enthalten weniger als 20 mg Kochsalz pro Liter.“ Für sportliche Belastungen ist ein Teil Fruchtsaft mit drei Teilen natriumreichem Wasser verdünnt, ein hausgemachtes, isotonisches Getränk. Gesund und gleichzeitig ein guter Vitaminlieferant sind Gemüsesäfte, allerdings ist es hier durchaus sinnvoll, einen Blick auf die Etiketten zu werfen. So müssen Diabetiker bei Karottensaft genauer hinschauen, denn hier wird häufig Zucker zugesetzt.

In Maßen geeignet und auf die tägliche Flüssigkeitsmenge voll anzurechnen sind Kaffee, Schwarztee oder grüner Tee. Alle drei Produkte enthalten zwar Koffein, dieses führt aber nur in Einzelfällen zu einer Blutdrucksteigerung. Limonaden wie Cola, Fanta und Sprite sind so gut wie kalorienfrei, wenn man die Light- oder Zero-Variante wählt. Auch Light-Säfte- und -Nektare sind kalorienreduziert, da sie einen geringen Süßstoffzusatz haben; die eigentliche Kalorienreduktion resultiert allerdings durch das „Strecken“ des Fruchtsaftes mit Wasser. Biertrinker können auf alkoholfreies Bier zurückgreifen, das hat immerhin etwa 50 Prozent weniger Kalorien, als die alkoholhaltige Variante.

Weniger geeignet sind definitiv die nicht zuckerreduzierten Cola-Getränke und Limonaden, denn mit etwa 400-500 kcal pro Liter sind sie eher „Genussmittel“ als empfehlenswerte Lebensmittel, um die Flüssigkeitszufuhr zu decken. Fruchtsaftgetränke und Nektare liefern mit einem durchschnittlichen Gehalt von 500 kcal pro Liter einen vergleichbaren Energiegehalt wie Cola-Getränke. Pure Fruchtsäfte sind zwar in der Regel nicht zusätzlich mit Zucker angereichert, aber der darin vorkommende natürliche Fruchtzucker liefert genauso viele Kalorien (nämlich rund 450- 500 kcal) pro Liter. Und für Alkohol gilt: Alkohol hat viele Kalorien. Wenn jedoch aus ärztlicher Sicht nichts gegen Alkoholgenuß spricht, gilt für Männer die Empfehlung von maximal 250 ml Wein oder 500 ml Bier und für Frauen maximal 125 ml Wein oder 250 ml Bier. Und wer nicht täglich Alkohol trinkt, kann sein Gläschen Bier oder Wein umso mehr genießen.



Sommerliche Erfrischungsgetränke aus der METNAU-Lehrküche

Die Rezepte ergeben je einen Liter | Pro Glas ca. 15 kcal

■ SOMMERGETRÄNKE

GEEISTER MINZE-LIMETTEN-TEE

Zutaten

1 Liter Wasser, 1 Beutel Pfefferminztee, 1 Limette (ungespritzt)
4 Stiele frische Pfefferminze, 1 EL Zucker

Zubereitung

1 Minze waschen, trocken schütteln, Teebeutel, 2 Stiele Minze sowie Zucker in eine Glaskaraffe geben, mit 1 Liter kochend heißem Wasser übergießen, 5-8 Minuten ziehen und anschließend auskühlen lassen.
2 Limette heiß abspülen, trocken tupfen und in Scheiben schneiden, restliche Minze, Limettenscheiben und Eiswürfel in ein Glas geben, mit Minze-Limetten-Tee auffüllen und genießen.

GURKEN-„SCHORLE“

Zutaten

1 Liter Mineral- oder Leitungswasser, 1/3 einer Salatgurke
1/2 Limette (ungespritzt) oder Bio-Zitrone, einige Blätter Minze oder Basilikum

Zubereitung

1 Salatgurke und Limette/Zitrone heiß abwaschen und in Scheiben schneiden, Minze-/Basilikumblätter waschen.
2 Alles in eine Wasserkaraffe geben und mit Mineralwasser oder Leitungswasser auffüllen.

Rund um das Restaurant Strandcafé

Es gibt wohl kaum ein Restaurant in derart schöner Lage am Bodensee wie das Restaurant Strandcafé auf der Mettnau. Ein Besuch lohnt sich nicht nur allein der Kulinarik wegen, denn rund um das Strandcafé findet eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen statt.

Näher kann man dem See nicht sein

Früh morgens kann man die wunderbare Aussicht von der Terrasse des Strandcafés ganz in Ruhe genießen. Kleiner Tipp: Ab Mittag sind die „Logenplätze“ schnell besetzt.



Kunst

Die Ausstellungen im Kunsthäusle erfreuen sich besonderer Beliebtheit. Hier zeigen regionale Künstler ihre Arbeiten, die auch käuflich erworben werden können.

Nähere Infos und Öffnungszeiten unter Veranstaltungen auf www.mettnau.com.



Drehort

Die einzigartige Kulisse weiß auch die Medienwelt zu schätzen. Jüngst wurde das Strandcafé erneut als TV-Drehort gewählt. Schlagersänger Matthias Reim, der nach einer Anschlussheilbehandlung auf der METTNAU seine Lebens- und Ernährungsweise umstellte, wurde zu diesem Thema vom Fernsehsender RTL interviewt.



Jazz am Steg

Diese musikalische Veranstaltungsreihe wissen nicht nur Liebhaber und Kenner der Jazzmusik zu schätzen.

Termine jeweils Sonntag um 10.30 Uhr: 31. Juli, 28. August und 25. September.

TEXT UND FOTOS NICOLA M. WESTPHAL

Kino unterm Sternenhimmel – die 9. Radolfzeller Filmnächte

Erst vor atemberaubender Seekulisse den Sonnenuntergang genießen, dann den lauen Sommerabend bei Kino unterm Sternenhimmel ausklingen lassen – vom 29. bis 31. Juli ist am Konzertsegel an der Uferpromenade wieder Treffpunkt für Open-Air-Kino-Begeisterte. Die 9. Radolfzeller Filmnächte laden ein, es sich richtig gut gehen zu lassen. Egal, ob man es sich auf der eigenen Picknickdecke bequem machen will oder seinen Liegestuhl mitbringt, dem Filmvergnügen in freier Natur sind keine Grenzen gesetzt. Für Popcorn, kühle Getränke und Grillwurst ist gesorgt. Filmstart ist jeweils zum Einbruch der Dunkelheit, die Bewirtung beginnt bereits um 19.30 Uhr.

Programm

Freitag, 29. Juli | Mandela – der lange Weg zur Freiheit

Drama, 2013, 147 Min.

Nach einer Kindheit im ruralen Hinterland, macht sich Nelson Mandela in den 1940er Jahren in Johannesburg als Frauenheld und Rechtsanwalt einen Namen. Seine erste Frau Evelyn verlässt ihn bald, in seiner zweiten, Winnie, findet er eine Weg- und Kampfgefährtin. Nach längerem Zögern schließt er sich dem zunächst gewaltlosen African National Congress an, bald darauf geht er in den Untergrund und landet schließlich für 27 Jahre hinter Gittern.

Samstag, 30. Juli | Alles koscher

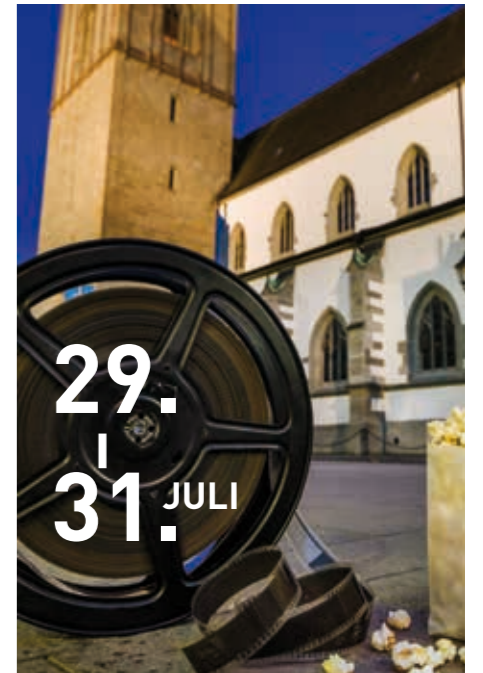
Komödie, 2010, 105 Min.

Der muslimische Pakistani Mahmud lebt als glücklicher Familienvater in London. Als latenter Antisemit liefert er sich mit seinem unverschämten jüdischen Nachbarn Lenny gern kleine Scharmützel. Da erfährt er, dass er adoptiert ist, tatsächlich Solomon Shimshillewitz heißt und seine biologischen Eltern Juden sind. Während er sich auf die Suche nach dem todkranken leiblichen Vater macht, hält sein Sohn Rashid um die Hand der Stieftochter des Hasspredigers Arshad El Masri an. Und der fordert konservative Muslime als Schwiegereltern.

Sonntag, 31. Juli | Highway to Hellas

Komödie, 2015, 89 Min.

Der Bankangestellte Jörg Geissner taucht überraschend auf der kleinen, griechischen Insel Paladiki auf. Seine Aufgabe ist es nachzuforschen, ob für vor langer Zeit gewährte Kredite tatsächlich die seinerzeit angegebenen Sicherheiten bestehen. Natürlich haben die Inselbewohner etwas dagegen und setzen nun gemeinschaftlich alles daran, Geissners Suche so schwer wie möglich zu gestalten. Die Griechen schicken Geissner quer über die Insel und machen ihm sein Leben zur wahren Hölle. Doch wo anfangs Misstrauen und Vorurteile waren, entsteht so langsam die Erkenntnis, dass man doch so unterschiedlich gar nicht ist.



INFO

Die Kinoszuschauer können eine eigene Sitzgelegenheit mitbringen oder sich vor Ort gegen eine Gebühr von 3,- Euro einen Stuhl ausleihen. Die Anzahl der Stühle ist jedoch begrenzt. Die Bewirtung beginnt um 19.30 Uhr. Es wird empfohlen, sich rechtzeitig einen guten Platz zu sichern. Die Vorstellungen starten gegen 21.30 Uhr.

Sollte es doch mal regnen, steht die Tegginger Schulturnhalle als Alternative zur Verfügung. (Regentelefon: 0174/5 64 77 95). Alle Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH: www.radolfzell-tourismus.de/filmnaechte.

MEDICAL BEAUTY & KOSMETIK

Damit SIE und ER sich rundum wohlfühlen, wurde das Leistungsspektrum der METTNAU um ein neues Angebot erweitert. In direkter Anbindung an die METTNAU eröffnet in den Räumlichkeiten Häuslegarten 30 das Kosmetikstudio Easy Beauty. Das Institut bietet nach einer Hautanalyse Behandlungen mit Produkten ausgesuchter Partner wie Babor, Hyamatrix und Tao. Zudem gibt es eine Reihe ästhetischer Anwendungen wie beispielsweise injektionsfreie Hyaluronplastik zur Faltenreduktion. Auch Maniküre und Pediküre gehören zum Leistungsangebot.

ELEKTRO GERÄTE SERVICE

70 JAHRE

biller

LICHT

Wir brauchen Platz für unsere Lichtneuheiten.

Schnell sein lohnt sich.

Edle Einzelstücke bis zu 50 % reduziert!

Abverkauf von Designerleuchten – Einzelstücke zum Sonderpreis

Alle Leuchten unter »wichtig/Angebote« auf www.biller-licht.de Löwengasse 26 D - 78315 Radolfzell +49 (0) 77 32 - 94 50 70



KULTUR
Radolfzell
präsentiert.

Natur-Sprachen

Ausstellung von Anna und Michael Rofka
in der Villa Bosch
vom 2. Juli bis 14. August 2016

VERNISSAGE
Freitag
1. Juli | 19 Uhr
Villa Bosch



„Hafen“, Anna Rofka



„Freiflug“,
Michael Rofka

Bilder und Plastiken bilden die jeweiligen
Schwerpunkte in der Arbeit beider Künstler.
Im Wesentlichen gemeinsam ist ihnen das
Thema der Natur, die dabei die Rolle eines
tradierten Sujets spielen kann oder aber mit
Mitteln einer konkreten Kunst hinterfragt wird.

Die realistische Malerei von **Anna Rofka** (geb. Rogova) zeugt von einem akademischen zeichnerischen Können und lebt von ihrer atmosphärischen Gestaltung. Figurativ, fein, humorvoll sind dabei ihre plastischen Arbeiten.

Komplex geometrisch konzipiert sind die Plastiken aus Holz und Stein von **Michael Rofka**. Das ursprüngliche Naturmaterial wird in der künstlerischen manuellen Bearbeitung quasi zu einem Stück verwandelter Natur. Auch die Farbfeldmalerei setzt sich mit Natur auseinander, ohne dies aber in abbildender Weise zu tun.

Beinahe komplementär in ihren künstlerischen Ausbildungen realisieren beide aber auch Werke in einer offenen Arbeitsweise zusammen, was in nationalen und internationalen Projekten zum Tragen kommt. In der Ausstellung zeigen sie gemeinsam gestaltete beispielbare Klangskulpturen.

So wird die Ausstellung eine Gesamtkomposition plastischer Arbeiten aus Stein, Holz oder auch Papiermaché und malerischer Werke sein. Abstrakt oder konkret sind sie Ergebnisse unterschiedlicher Arbeitsweisen, in der sich auch die unterschiedliche künstlerische Herkunft aus West- und Osteuropa widerspiegelt. Anna studierte in Lugansk und Kiew in der Ukraine, von wo sie ihr akademisches Können mitbrachte, Michael Rofka am Kunstseminar Metzgingen, einer freien interdisziplinären Kunstakademie mit einer eher konzeptuellen Ausrichtung. Die thematische Ausrichtung und der gemeinsame ästhetische Anspruch schaffen eine Verbindung auch ganz unterschiedlicher bildnerischer Ausdrucksformen. So sind mit Sprachen einerseits ein Naturverständnis im Rahmen einer Naturästhetik gemeint aber auch die Formen künstlerischer Sprachen.



KULTUR
Radolfzell
präsentiert.

Stark im Dutzend

Das vorbildliche Engagement des Seniorenrats in Radolfzell sorgt auch im kulturellen Bereich für zahlreiche Angebote. Das 12-köpfige Team des Seniorenrats, das in engem Austausch mit der Stadtverwaltung steht, setzt sich insbesondere für die Interessen und Fragen für Menschen ab 60 Jahren ein – auch in Gremien und Ausschüssen, die Themen wie Kultur und Bildung zum Inhalt haben. Auch Feste und Geselligkeit kommen nicht zu kurz. Mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen schafft er schon seit vielen Jahren für Seniorinnen und Senioren eine Plattform zum Austausch und diese Angebote erfreuen sich größter Beliebtheit.

Den Auftakt der Veranstaltungen bildet am **Hausherrenmontag, 18. Juli**, um 15 Uhr der Seniorenkaffee im Milchwerk Radolfzell in Kooperation mit dem Kulturbüro. Am **Donnerstag, 4. August**, findet das alljährliche Sommerfest mit feinen Leckereien vom Grill und aus dem Backofen statt. Darüber hinaus plant der Seniorenrat am **30. September und 25. November** in Zusammenarbeit mit dem Universum-Nostalgiekinos besondere Filmabende. **Weitere Informationen** unter www.radolfzell.de/Seniorenrat.



Volkshochschulen zusammen stark



„zusammen. stark. vhs“. Unter diesem Titel erscheint Mitte August das erste Programmheft der vhs Landkreis Konstanz e.V. Darin findet sich, gebündelt und in neuem, übersichtlichen Layout, das ganze Angebot der zusammengeführten Volkshochschulen Konstanz-Singen und Radolfzell. Enthalten sind auch die Kurse, welche die Volkshochschule Radolfzell in ihrem eigenen Programmheft bis Ende 2016 geplant hatte. Darüber hinaus kann man sich jetzt sehr schnell einen Überblick über das gesamte Volkshochschulangebot im Landkreis machen und auf alle Kurse ganz einfach zugreifen. Das Programmheft liegt an den bisherigen Abholstellen aus.

Die Anmeldung kann über die neue Homepage www.vhs-landkreis-konstanz.de erfolgen, die am 1. August online gehen wird oder – wie gewohnt – telefonisch in der Hauptstelle Radolfzell, in der Uwe Donath und Irene Schüssler weiterhin für alle Fragen zur Verfügung stehen.

G BUCH GREUTER

AUSWAHL
ENTSPANNUNG ATMOSPHÄRE
BUCHGENUSS SERVICE
LESEPASS

Buch Greuter Radolfzell
Schützenstraße 11
78315 Radolfzell
Tel. 07732-940899-0
radolfzell@buch-greuter.de

Buch Greuter Singen
Ingenstraße 17
78324 Singen
Tel. 07731-8769-0
mail@buch-greuter.de

Buch Greuter Tuttlingen
Bahnhofstraße 24
78532 Tuttlingen
Tel. 07461-9605-0
tuttlingen@buch-greuter.de

www.buch-greuter.de die Welt des Lesens neu entdecken

KONTAKT
Villa Bosch
Scheffelstraße 8 | 78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/81-371 | kulturbuero@radolfzell.de
WWW.RADOLFZELL.DE/VILLABOSCH

AUSSTELLUNG
Dienstag-Sonntag 14-17.30 Uhr, Montag geschlossen.
Der Eintritt ist frei!

TEEPOTT RADOLFZELL
Teefachgeschäft und Teestube
Löwengasse 8
reinschauen & wohlfühlen
www.tee-vom-see.de

Feinste handgefertigte Pralines und Schokoladen
Souvenirs · Geschenke · Stehcafé

Schokolädchen und mehr...
Höllstraße 1 · 78315 Radolfzell · Telefon 07732 98 89 88



Radolfzeller Abendmärkte

Ein bisschen wie Urlaub ...

Sonne satt, frische Köstlichkeiten aus der Region, kühle Weine und Säfte und schöne Live-Musik zum Feierabend: Die Saison der weithin bekannten und beliebten Radolfzeller Abendmärkte ist eröffnet. Jeden Donnerstag bis 8. September von 16 bis 20 Uhr wird der Marktplatz mitten im Herzen der Altstadt zum Treffpunkt für heimischen Genuss und Lebensart.

„Ein bisschen wie Urlaub“, schwärmen die Einheimischen oft, die hier im sommerlich-leichten Ambiente ihren abendlichen Einkauf oder Arbeitstag ausklingen lassen. „Eine tolle Gelegenheit, nette Menschen zu treffen und feine Sachen aus der Region kennenzulernen“, ist häufig von Touristen und Kurgästen zu hören. Fakt ist, dass sich der kleine, aber feine Markt mit unvergleichlicher Atmosphäre längst etabliert und sich wie der große Wochenmarkt am Mittwoch und Samstag über die Grenzen Radolfzells hinaus einen Namen gemacht hat. 2013 wurden die Abendmärkte mit dem Stadtmarketingpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr berichteten die Fernsehstationen von ORF, SRF, SWR und BR unter dem Titel „Vier in einem Boot“ live aus Radolfzell von diesem Markt, in dem viel Liebe steckt, und den Menschen, die nicht nur mit Herzblut hinter ihren Produkten stehen, sondern Botschafter des Genusses und der ganzen Region um Radolfzell am Bodensee sind.

„Die Abendmärkte sind mittlerweile aus Radolfzell nicht mehr wegzudenken“, so Projektleiter Stefan Heck von der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH. „Es ist schön zu sehen,

wie die Menschen dort genussvolle Stunden verbringen und die Innenstadt mit Leben füllen.“ Von Jahr zu Jahr wachsen die Besucherzahlen und auch die Zahl der Stände. In den Anfangsjahren waren es 12 bis 16 Anbieter, in diesem Jahr ist eine neue Rekordzahl von 40 Standbetreibern erreicht. Bewährt hat sich die Einführung von Thementagen. Sie sorgen für Abwechslung, so dass der Markt von Donnerstag zu Donnerstag immer variiert wie den „Tag der Vereine“ oder „Kinder-Spezial“ und neue Überraschungen für die Besucher bereithält.

Bei musikalischer Umrahmung ersteht man entspannt frische Waren aus der Region wie Dünnele, Ochsenfetzen, Fischknusperle, französische Waffeln, feine Oliven, leckere Brotaufstriche oder andere Gaumenfreuden. Hier trifft Regionalität auf Internationalität und sorgt für jede Menge Abwechslung beim Schlemmen. Die kulinarische Palette reicht von der paradisiischen Fülle an Gartenfrüchten und Gemüse in der Hochsaison über Fisch-, Käse-, Fleisch- und Wurstspezialitäten bis hin zu raffinierten Chutneys. Wein, Mostbowle aus der Streuobstmosterei, Produkte aus der Senfmanufaktur, Blumen und handwerkliche Dinge aus der Region vervollständigen das vielfältige Angebot. Die Mischung aus dem abendlichen Marktflair, dem verlockenden Angebot der Händler, den Bands und dem Rahmenprogramm, das bunte Marktthemen setzt, ist das Rezept zum Erfolg. Viele Radolfzeller Einzelhändler verlängern an den abendlichen Markttagen ihre Öffnungszeiten bis 20 Uhr.



Treffpunkt Abendmarkt: Vom 23. Juni bis 8. September 2016 trifft man sich jeden Donnerstag von 16 bis 20 Uhr auf dem Radolfzeller Abendmarkt.

Themen der Abendmärkte

<ul style="list-style-type: none"> 23.06. Eröffnung 30.06. EM-Party 07.07. Tag der Vereine 14.07. Französischer Abend 21.07. Kinder-Spezial 28.07. Hawaii 	<ul style="list-style-type: none"> 04.08. Vital am See 11.08. Straßenkünstler 18.08. Mittelalter 25.08. Scharfer Donnerstag 01.09. Rund um die Zwiebel 08.09. Oktoberfest warm-up
---	---



TEXT MARINA KUPFERSCHMID FOTOS TSR GMBH

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

Stefan Heck | Bahnhofplatz 2

78315 Radolfzell am Bodensee

Telefon 07732/81-506

stefan.heck@radolfzell-tourismus.de

www.radolfzell-tourismus.de



GartenTräume

Paradiesisch schön angelegt, laden vier Gärten in Radolfzell zum Schauen ein.

www.radolfzell-tourismus.de
www.tourismus-untersee.eu/Entdecken/Gaerten-Bodensee

Streubst-Sortengarten

Malerisch am oberen Ortsrand von Möggingen gelegen, präsentiert sich der Radolfzeller Streubst-Sortengarten. Insgesamt 71 Sorten von Apfel-, Birnen-, Pflaumen-, Kirschen- und Walnussbäumen kann man dort kennenlernen, der Schwerpunkt liegt auf alten regionalen Apfelsorten. Durch den bunt gemischten Baumbestand führt ein Lehrpfad, der über die verschiedenen Sorten und den Lebensraum Streubstwiese informiert. Der Sortengarten wird zur Hälfte extensiv mit Rindern beweidet und zur Hälfte als blumenreiche Wiese bewirtschaftet. Von dort oben hat man einen tollen Blick auf den Mindelsee und den Bodensee, mit etwas Glück auch auf die Alpenkette. Der Streubst-Sortengarten liegt direkt am Mögginger Friedhof und kann sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Stadtbuslinie 6, Möggingen „Rathaus“), bzw. zu Fuß erreicht werden (siehe Beschilderung).

Führungen von Gruppen auf Anfrage.

www.radolfzell.de/sortengarten



Gnädinger Gärten



Als „Landschaftsgarten im Wandel der Jahreszeiten“ sind die Gärten der Gnädinger Garten- und Landschaftsbau GmbH im Ortsteil Böhringen zu erleben. Vor über 40 Jahren wurde die Grundstruktur der Gärten angelegt. Heute steht man in einem großen, reifen Garten, beeindruckt von den malerischen Bäumen und den zahlreichen Blickbeziehungen. Der Wandel der Jahreszeiten schafft immer neue Bilder. Im Frühling und Sommer ist der Garten durch die kontrastreiche Grünstruktur der Bäume und den großen Flächen von verwilderten Frühlingszwiebeln geprägt. Im Herbst schälen sich vor allem die leuchtenden Farben der japanischen Ahorne, Amberbäume und Eisenholzbäume heraus. Der „Landschaftsgarten“ ist zum Süden hin offen zu den angrenzenden Streubstwiesen und zur ruhigen Riedlandschaft. Besichtigungen: Mai-Juli und Sept.-Okt. Mo-Fr 8-17 Uhr. Gnädinger Garten- und Landschaftsbau
Ulmenweg 2 · 78315 Radolfzell-Böhringen · Telefon 07732/4001
www.gnaedinger-gaerten.de

Wer sich inmitten der Stadt eine Auszeit nehmen will, dem bietet sich als idealer Rückzugsort der Stadtgarten. Der öffentliche Garten im Stadtzentrum begrenzt als grünes Band einen Teil der historischen Altstadt. Der wehrhafte Stadtgraben entlang der mittelalterlichen Befestigungsmauer ist heute eine blühende Insel. Der Stadtgarten wird von Jahr zu Jahr schöner. Beeindruckend ist die aufwändige Wechselbepflanzung in Blumenrabatten und das beachtliche Sortiment an Kübelpflanzen, das von den Stadtgärtnern meisterhaft in die Gestaltung eingebunden wird. Eine Besonderheit ist der ehemalige Musikpavillon in der Mitte der Anlage. Hier ist die Atmosphäre des historischen Städtchens noch spürbar und verleiht der „Gartenoase im alten Stadtgraben“ ihren ganz eigenen Charme. Gelegentlich finden hier auch Stadtgartenkonzerte statt. Führungen für Gruppen auf Anfrage.

www.radolfzell-tourismus.de

Stadtgarten Radolfzell



Privatgarten

Ein Genuss für das Auge ist der kleine, naturnahe Garten von Gottfried und Edeltraud Blum im Ortsteil Markelfingen. Die Eigentümer haben ihn selbst gestaltet und als Steingarten mit verschiedenen Skulpturen und einem Naturteich mit Seerosen und Calla angelegt, die auch im Winter im Teich beheimatet sind. Im Juli und August stehen Rosen und Lilien in Blüte. Durch die mediterrane Bepflanzung hat der Garten eine südländische Note. Die Steinbögen und Mauern stammen vom Abbruch der alten Mühle in Markelfingen und haben hier wieder einen schönen Platz im Ort gefunden. Bewusst, so die Eigentümer, habe man auf einen Begrenzungszaun zu den Nachbarn verzichtet, damit das Auge schweifen kann und der Garten größer wirkt. Besichtigungen sind in Begleitung der Eigentümer jederzeit möglich. Gruppen bis zehn Personen nur nach Voranmeldung.

Gottfried und Edeltraud Blum · Gnadenseestr. 35
78315 Radolfzell-Markelfingen
Telefon 07732/12549
blum.ge@garcor.de



FOTO PRIVAT

TEXT MARINA KUPFERSCHMID FOTOS KUHNLE & KNÖDLER

Pack' die Badehose ein ...

Das Museum Lindwurm in Stein am Rhein zeigt eine Sonderausstellung zur Badekultur um 1930 – ein Nostalgetrip unter anderem in das Radolfzeller Strandbad auf der Mettnau, das zu den frühesten Bädern am Bodensee zählt.

Strandbad-Plakate aus der Schweiz und vom Bodensee drücken die Lebensreformbewegung um 1930 aus, im Zuge derer „Licht-, Luft- und Sonnenbaden“ zur modernen Freizeitbeschäftigung für eine breite Bevölkerungsschicht wurde. Es geht um die Zeit des Strandbad-Booms, in der sich nicht nur gebräunte Haut, sondern auch freizügigere Bademode durchsetzte.

Um 1930 entsteht der neue Typus des Strandbades – Längsbauten am Ufer ersetzen die hölzernen Badeanstalten im Wasser. Auch an Bodensee und Rhein gibt es in dieser Zeit einen regelrechten Strandbad-Boom.

Als eines der ersten Strandbäder am Bodensee ist 1928 das Radolfzeller Strandbad auf der Mettnau entstanden. Toppick mit fast achtzig Badekabinen, großen Sandflächen und hölzernen Wasserrutschen, einem vielfältigen Sportangebot und Spielfeldern sowie dem Strandcafé mit Seeterrasse im italienischen Stil gehört es in den folgenden Jahren zu den Tourismus-Attraktionen Radolfzells. Auf den Prospekten wird für das „schöne Strandbad“ geworben, 1936 wird in Stuttgart ein Plakat in einer großen Auflage in Auftrag gegeben, das Gäste aus ganz Deutschland anlocken soll. Es zeigt eine attraktive blonde Frau im modischen roten Badeanzug, die sich der Sonne entgegenstreckt. Das Strandbad Mettnau ist um 1930 zweifellos das größte und attraktivste Bad am Untersee.



Plakat Strandbad Radolfzell, 1936
Stadtarchiv Radolfzell

Neues Schönheitsideal

Das Schönheitsideal verändert sich: von vornehmer Blässe zu sportlicher Bräune. Die Bademode zeigt immer mehr Haut. Die Sonnencreme wird erfunden, ebenso der Liegestuhl. Der sportliche, durchtrainierte Körper wird zum Ideal. Es ist der Beginn unseres modernen Fitnesskultes.

Das neue Lebensgefühl zeigt sich auch in der Plakatgestaltung. Orte an Seen wie Luzern und sogar in den Bergen wie Davos oder Arosa werben mit ihren Strandbädern. Motive sind oft schöne schlanke Frauen im Badeanzug, die waghalsige Sprünge ins kühle Nass wagen.

Die Ausstellung im Museum Lindwurm zeigt zusätzlich zu den Plakaten Dokumente der Badegeschichte wie Werbeprospekte oder Strandbad-Speisekarten sowie Bademode der Zeit. Fotos, Postkarten und Filme werden auf Tablets gezeigt. Eine Hörstation mit Songs der 30er Jahre lässt den Zeitgeist lebendig werden.

» Die Ausstellung ist bis 31. Oktober 2016 täglich von 10-17 Uhr zu besichtigen. Im Juli und August auch Abendöffnung bis 20 Uhr.
Eintritt Museum und Sonderausstellung 5,-/3,- Euro, Familien 10,- Euro
Termine für Führungen und weitere Informationen: Museum Lindwurm
Understadt 18 · CH-8260 Stein am Rhein · www.museum-lindwurm.ch

TEXT MARINA KUPFERSCHMID



TEXT UND FOTOS MARINA KUPFERSCHMID

Natur als Ruhepol entdecken



Im Urlaub zur Ruhe zu kommen, ist die eine Sache. Doch wie schafft man es, auch im Alltag auf unkomplizierte Weise die überladene, gestresste Seele zu innerer Ruhe zu führen? Einen Weg zeigen Birgit und Frieder Bauer auf, die regelmäßig zu einem Mettnau-Spaziergang mit meditativer Naturbetrachtung einlädt.

Hervorgegangen ist das Angebot aus einem Workshop, der im Rahmen der alljährlichen Naturschutztage am Bodensee zu Jahresbeginn stattfand. BUND und NABU als Veranstalter dieser großen Veranstaltung hatten beim Yogastudio Bauer angefragt, ob sie den Tagungsgästen nicht eine aktive Regenerationspause anbieten könnten.

Immer wieder gibt es einen Halt bei diesem geführten Spaziergang zwischen Markelfinger Winkel und Untersee. „Meist im Sitzen, teilweise auch im Stehen, betrachten wir mit konkreten Gedanken und Fragen Objekte in der Natur auf eine beschauliche, das Nervensystem zur Ruhe führende Art“, erklärt Birgit Bauer. „Ganz konkret wählen wir ein Tier, eine Blume, eine Blüte, einen Strauch, ein Blatt oder einen Baum aus, betrachten beispielsweise die Form, die Lichtverhältnisse oder die Umgebung, innerhalb

der sich das Objekt befindet. Durch die aufmerksame, sich an Inhalten und Gedanken orientierende Betrachtung entsteht Ruhe im Gemüt“, beschreibt sie das Erlebnis.

Der gepflegte Mettnaupark und das Naturschutzgebiet, umgeben von lebenserfrischendem Wasser, lädt geradezu zum Verweilen ein. „Diese Naturlandschaft bietet mit ihrem zum Teil exotischen und heimischen Pflanzen- und Baumwuchs, dem harmonischen Zwitschern der artenreichen Vogelwelt, dem Rauschen des Windes durch die Wipfel der Bäume und dem rhythmischen Plätschern der Wellen an den feinen Kieselstrand jeden Tag von neuem hervorragende Möglichkeiten, um mit aktivem Sinnes- training zur Regeneration und inneren Ruhe zu finden“, erzählt Frieder Bauer begeistert. „Es gibt keinen einfacheren Weg, Kraft zu schöpfen.“ Alle interessierten Kur- und Feriengäste wie auch einheimische Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser meditativen Naturbetrachtung herzlich eingeladen.

Termine bis Mitte September So 9 Uhr, Do 15 Uhr
Treffpunkt am Scheffel-Schlösschen auf der Mettnau
Dauer etwa 1 Stunde
Anmeldung und Information
Telefon 07732/943282 oder www.yoga-studio-bauer

Digitale Gestaltungs GmbH

DORNER

FIRMENSCHILDER
FAHRZEUGBESCHRIFTUNG
LEITSYSTEME
DISPLAYS
MESSEBESCHRIFTUNG
WERBEPLANEN + BANNER
BERATUNG + ENTWURF
DIGITALDRUCK
TEXTILDRUCK

Radolfzell | Karl-Bücheler-Straße 4 | 07732-13539
info@dorner-werbung.de | www.dorner-werbung.de

qualität vor augen

Zeit, an sich selbst zu denken.
Dinge tun, für die sonst die Ruhe fehlt.
Brille aussuchen, fernab des Alltags.

Höllstraße 5 | 78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 / 37 07
info@optik-apel.de | www.optik-apel.de

optik apel

Need some shoes?

HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL
TEL. +49 (0)7732-3390

Eine große Auswahl an
Bodensee- und Internationalen Weinen

MAYER

WEINMAYER | Weinimport + Weinhandel
Herrenlandstr. 89 · 78315 Radolfzell · Tel. 07732.99790 · www.weinmayer.de



PUMPEN FÜR DEN WELTMARKT

Mit einer Feuerlöschspritze hat 1860 alles begonnen. Damals gründete Gotthard Allweiler eine Firma zum Bau von Feuerlöschspritzen.

Heute ist das Radolfzeller Unternehmen Allweiler nicht nur Deutschlands traditionsreichster Pumpenhersteller, sondern auch europäischer Markt- und Technologieführer in den Marktsegmenten Schiffbau, Energieerzeugung und Industrieanwendungen.

TEXT MARINA KUPFERSCHMID FOTOS ALLWEILER GMBH



Seit 1860 entwickelt und produziert die Allweiler GmbH in Radolfzell Pumpen der unterschiedlichsten Bauarten und Formen. In dieser Zeit hat das Unternehmen zahlreiche Innovationen hervorgebracht und Patente erhalten. Seit 1998 gehört das Unternehmen zur börsennotierten amerikanischen Colfax Corporation (NYSE: CFX) und dort zum Bereich Colfax Fluid Handling. Zusammen mit etwa 100 eigenen Vertretungen und Partnerunternehmen im Ausland sowie Tochterunternehmen in Ägypten und Südafrika ist Allweiler als Teil von Colfax Fluid Handling weltweit präsent. Für nahezu jede Aufgabe, die etwas mit dem Fördern von Flüssigkeiten zu tun hat, bieten Allweiler und die Unternehmen von Colfax eine optimale Lösung. Dies geht über die einzelne Pumpe hinaus: Zunehmend werden komplette Lösungen, ganze Pumpenpakete und elektronische Überwachungs- und Steuerungssysteme gefordert.

Zum Produktspektrum gehören Kreiselschraubenspindel-, Exzentrerschnecken-, Propeller-, Schlauch-, Seitenkanal-, Kreis- und Zahnradpumpen sowie Mazeratoren. Spezielle „ATEX-zertifizierte“ Pumpen sind für den Einsatz in Umgebungen, in denen eine explosive Atmosphäre herrscht, bestimmt. Wenn es beispielsweise um stark riechende, umweltgefährdende oder chemisch aggressive Flüssigkeiten geht, liefert Allweiler hermetische dichte Pumpen mit Magnetkupplung. Für Flüssigkeiten wie Thermalöl und Heißwasser, die bis zu 350 Grad heiß werden, gibt es ebenso spezielle Pumpen wie für besonders dickflüssige und zähe Flüssigkeiten von heißem Teer bis hin zu dicken Farben.



Zunehmend kommt neben der traditionellen Pumpe aus Eisen – wobei die eigene Gießerei hier sehr unterschiedliche Werkstoffe herstellt – die Elektronik ins Spiel. Allweiler hat hier in den letzten Jahren zwei innovative Weltneuheiten mit „Smart Technology“ entwickelt. „IN-1000“ überwacht Pumpen elektronisch und automatisch und meldet Störungen sowie ungewöhnliche Betriebsbedingungen auch über das Internet. So können sich eventuelle Reparaturen rechtzeitig planen lassen und mögliche Störungen werden schon im Entstehen erkannt. „CM-1000“ ist eine elektronische Überwachung und Steuerung, die besonders auf großen Containerschiffen, Massengutfrachtern und Öltankern eingesetzt wird. Dort optimiert diese Lösung den Energiebedarf und den Betrieb

der Pumpen, die das Kühlwasser für das gesamte Schiff ansaugen. Damit sinken die Energiekosten um bis zu 85 Prozent, die Wartungskosten sind um etwa 50 Prozent geringer und die Pumpen sind länger ohne Wartung in Betrieb.

Die unternehmenseigene Gießerei stellt hochwertige, druckdichte Gussteile im Sandgussverfahren her. Besondere Gusswerkstoffe etwa für Marine-Pumpen sind nur bei Allweiler erhältlich.

Wichtige Kunden des Unternehmens kommen aus den Branchen Marine und Offshore, Energieerzeugung, Wasser und Abwasser, Verfahrenstechnik, Chemie/Verfahrenstechnik, Haus-, Gebäude- und Aufzugstechnik, Lebensmittel, Getränke und Pharma, Werkzeugmaschinen/Emulsionstechnik, Papier und Zellstoff, Wärmeübertragung, Bioenergie (Biodiesel) sowie Öl und Gas (Ölförderung und -verarbeitung).

Insgesamt liefert das Unternehmen jährlich über 100.000 Pumpen aus. Der größte Anteil entfällt auf die Bereiche Schiffsbau, Energie- und Verfahrenstechnik sowie Abwassertechnik. An den beiden Standorten der Allweiler GmbH in Radolfzell und Bottrop sind knapp 800 Mitarbeiter beschäftigt.

Allweiler GmbH
Allweilerstraße 1
78315 Radolfzell
Telefon 07732-86-0
www.allweiler.de



Auf Tour mit dem STADTBUS

FOTO TSR GMBH

Nicht nur für den täglichen Pendelverkehr zur Arbeit, Schule oder zum Einkaufen bietet sich der Stadtbus Radolfzell als umweltbewusste Alternative zum Auto an. Viele attraktive Freizeitaktivitäten lassen sich mit dem Stadtbus bequem erreichen. Einige der acht Stadtbuslinien bringt Besucher und Einheimische an die wohl schönsten Plätze in und um Radolfzell.

LINIE 5 UND 5A Strandbad Mettnau oder Minigolf?

Stressfrei, günstig und bequem erreicht man das Strandbad auf der Mettnau. Das bieten die Stadtwerke Radolfzell im Sommer Besuchern und Badegästen an. Vom Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) ausgehend, werden der Messeplatz, das Mettnau-Stadion und das Mettnau-Strandbad angefahren. Ein Einzelfahrschein ist für die Linie 5a zum Sonderpreis von 1 Euro bzw. für Kinder bis einschließlich 14 Jahre für 50 Cent erhältlich. Keine Lust zum Baden? Der Minigolfplatz auf der Mettnau bietet die richtige Abwechslung. Bei gutem Wetter bis 30. September täglich geöffnet.

LINIE 6 Idyllische Wanderung um den Mindelsee

Wer Ruhe und Entspannung an der frischen Luft sucht, ist im Naturschutzgebiet um den Mindelsee genau richtig. Mit der Linie 6 vom ZOB Richtung Liggeringen steigt man an der Haltestelle in Mögglingen „Am Ried“ oder „Rathaus“ aus und

läuft zum Parkplatz der Kirche, um in den Mindelseeweg einzubiegen. In einer rund zweistündigen Wanderung um den Mindelsee erhält man Einblick in eine faszinierende Flora und Fauna.

LINIE 6 Premiumwanderweg in Liggeringen

Haltestelle Liggeringen Dorfmitte: Sehenswert ist zu Beginn der Wanderung in Liggeringen eine der schönsten Kirchen des Bodanrücks. Am Gasthaus Germania in Liggeringen vorbei führt der „SeeGang“ zunächst zu einem Grillplatz, der auch den Etappenstart des Premiumwanderweges bildet. Herrliche Ausblicke auf den Untersee und den Hegau sowie ein Bisongehege begegnen dem Wanderer auf dem Weg.

LINIE 7 Böhringer Badesee

Badevergnügen bietet nicht nur das Mettnau-Strandbad. Man kann sich auch im idyllischen Badesee von Böhringen, direkt am Campingplatz gelegen, abkühlen. Von

der Haltestelle „Böhringen Kindergarten“ der Linie 7 ist es nur ein gemütlicher 10-Minuten-Fußweg an den Böhringer See.

5 LINIE 8 Wild- und Freizeitpark Allensbach

Die Linie 8 bringt Ausflügler zum Wild- und Freizeitpark in Allensbach. Bei einem gemütlichen Spaziergang durch die Parklandschaft gibt es über 300 Wildtiere in riesigen Freigehegen zu beobachten. Ein großer Spielplatz sowie ein Streichelzoo machen dieses Ausflugsziel für Natur- und Tierfreunde zu einem reizvollen Naturerlebnis am Bodensee.

LINIE 3 Altbohl – Trimm-Dich-Pfad

Ganz sportlich kann man es im Stadtwald angehen lassen und den Trimm-Dich-Pfad absolvieren. Wer es gemütlicher mag, genießt einen Spaziergang durch den städtischen Wald. Mit der Linie 3 bis Haltestelle „Altbohl“.



FOTO MARKE GENTILE WERBEAGENTUR

ALLE FAKTEN ZUM STADTBUS

Seit über 20 Jahren bedient der Stadtbus Radolfzell mit acht Linien die Kernstadt und die Ortsteile von Radolfzell und befördert fast eine dreiviertel Million Fahrgäste im Jahr. Der städtische Nahverkehr ist geprägt von einem dichten Haltestellenetz mit 178 Haltestellen, wobei sich alle Linien am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) – direkt am Bahnhof – treffen. Somit ist der Umstieg auf andere Stadtbuslinien, den regionalen Busverkehr oder auf die Züge schnell und unkompliziert möglich.

Die Stadtwerke Radolfzell setzen dabei auf fünf nagelneue 12-Meter-Busse und einen Minibus. Die komfortablen und leistungsfähigen Niederflerbusse bieten jeweils 35 Sitzplätze und 65 Stehplätze und ermöglichen auch mobilitätseingeschränkten Personen einen einfachen Einstieg. Insgesamt sind zehn Fahrzeuge in Betrieb, die jährlich insgesamt 442.000 Kilometer (2015) zurücklegen.

Noch komfortabler wird zukünftig die Fahrscheinkontrolle durch das neue kontaktlose Chipkartensystem. Auf der elektronischen Karte sind alle Fahrausweisdaten hinterlegt und können bei Verlust sofort gesperrt werden.



FOTO STADTWERKE

STADTBUS 4.0

Wie die Industrie bedient sich auch der Stadtbus Radolfzell modernster Informations- und Kommunikationsmittel. So stellt jeder der neuen Stadtbusse nicht nur kostenloses W-LAN für die Fahrgäste zur Verfügung, denn dank der GPS-Ortung der neuen Bordrechner kann der Standort der Busse jederzeit ermittelt werden. Das ermöglicht unter anderem eine dynamische Anzeige der Fahrpläne in Echtzeit. Über die elektronische

Fahrplanauskunft sowie die QR-Codes an den Haltestellenaushängen kann sich der Fahrgast künftig auf seinem Smartphone oder PC die aktuellen Fahrzeiten anzeigen lassen. Verspätungen werden rot markiert mit der Minutenzahl angegeben. Zudem kann jeder Smartphone-Besitzer unkompliziert und bargeldlos seinen Fahrschein per „Handy-Ticket“-App kaufen und den Fahrschein auf seinem Mobiltelefon dem Fahrer vorzeigen.

Veranstaltungen Juli 2016

Freitag, 1. Juli
20. Sparkassenhock
 Marktplatz, 17 Uhr

Freitag-Sonntag, 1.-3. Juli
Theater „Treppe nach oben“
 von Tennessee Williams
 Fürstenbergstraße 7a, 20 Uhr
 www.zellerkultur.de

Samstag, 2. Juli
Erlebnissamstag „Ein Herz für Kinder“
 Innenstadt bis Seemaxx 9-14 Uhr
 www.herzlich-einkaufen.de

Verlegung von Stolpersteinen
 durch Gunter Demnig
 Jakobstraße 5, 10.30 Uhr
 www.stolpersteine-radolfzell.de

Musikalischer Sommer „Böhmische Träume“
 mit den Schlossbergmusikanten
 Dorfplatz Möggingen, 19 Uhr

Sonntag, 3. Juli
NABU: Sonntagsspaziergang auf der Mettnau, ab NABU-Pavillon am Strandbad, 10-11.30 Uhr

Bachfest des Musikverein Markelfingen
 Musikhaus, Markelfingen, ab 11 Uhr
 www.musikverein-markelfingen.de

Promenadenkonzert MV Liggeringen
 Konzertsegel, 11.15 Uhr

Promenadenkonzert Zell-A-Kapella
 Konzertsegel, 17 Uhr

Montag, 4. Juli
Dixie-Schiffahrt mit der Feierware Jazzband auf der MS Seestern
 ab Hafen Radolfzell, 19 Uhr
 www.radolfzell-tourismus.de | s.S. 18

Dienstag, 5. Juli
Promenadenkonzert Canti Nova-Chor
 Konzertsegel, 20 Uhr

Donnerstag, 7. Juli
Nachwächterführung
 ab Stadtmuseum, Seetorstraße 3, 20 Uhr
 www.radolfzell-tourismus.de

Freitag, 8. Juli
Mettnau-Summernights 2016 mit den Salonikern
 Konzertmuschel Mettnau, 20 Uhr
 www.zellerkultur.de

Samstag, 9. Juli
Großkanadierrennen und Sommer-nachtsfest des Kanuclub, für alle Vereine
 Karl-Wolf-Str. 15 am See, ab 13 Uhr

Open-Air-Konzert mit der Rockband „Recover“
 Dorfplatz Möggingen, 19.30 Uhr

Sonntag, 10. Juli
Jazz Open 2016 mit Anne Czichowski and Band
 Konzertmuschel Mettnau, 11 Uhr
 www.zellerkultur.de

Promenadenkonzert MV Markelfingen
 Konzertsegel, 11.15 Uhr

Promenadenkonzert Gemischter Chor Böhlingen
 Konzertsegel, 17 Uhr

Stadtführung im Jahre 1913 Radolfzell auf dem Weg in die Moderne
 ab Stadtmuseum, 16.30 Uhr
 www.radolfzell-tourismus.de

Dienstag, 12. Juli
Bildervortrag Land-Art von Michael Rofka
 Villa Bosch, 19 Uhr
 www.radolfzell.de/villabosch | s.S. 26

Promenadenkonzert Akkordeon-Orchester Radolfzell
 Konzertsegel, 20 Uhr

Mittwoch, 13. Juli
Mittelalter-Stadtführung: Da brat mir einer einen Storch!
 ab Stadtmuseum, Seetorstraße 3, 19 Uhr
 www.radolfzell-tourismus.de

Promenadenkonzert MV Böhlingen
 Konzertsegel, 20 Uhr

Donnerstag, 14. Juli
ADFC – Fahr' Schiff und Radle Untersee/Rheintour
 ab Hafen Radolfzell, 9.15 Uhr
 www.adfc-bw.de/Radolfzell (Anmeldung)

Qigong-Wandern am Mindelsee
 ab Parkplatz Mindelsee, 18-20 Uhr
 www.wolkenhaende.de

Samstag-Montag, 16.-18. Juli
Radolfzeller Hausherrenfest
 Innenstadt und Seepromenade
 www.radolfzell.de | s.S. 14

Samstag-Sonntag, 16.-17. Juli
Fischerfest des Angelsportvereins
 am See, Karl-Wolf-Straße 17, 11 Uhr

Samstag, 16. Juli
Promenadenkonzert Bodensee-Eisenbahner-Kapelle
 Konzertsegel, 17.15 Uhr

Galakonzert zum Hausherrenfest
 Jugendblasorchester Radolfzell
 Marktplatz, 20 Uhr

Mittwoch, 20. Juli
Kurkonzert Musikverein Markelfingen
 Campingplatz Markelfingen, 19.30 Uhr

Samstag, 23. Juli
Schlagerparade mit „Papis Pumpels“
 zum Bodensee-Megathlon
 Herzengelände, 19.30 Uhr
 www.bodensee-megathlon.de

Samstag-Sonntag, 23.-24. Juli
Dorfplatzfest Böhlingen
 Sa 19.30 Uhr, So 11.30 Uhr
 www.musikverein-boehringen.de

Sonntag, 24. Juli
12. Bodensee-Megathlon Radolfzell
 Herzengelände, 6-16 Uhr
 www.bodensee-megathlon.de | s.S. 10

Jazz Open 2016 Wüste Welle Bigband
 Konzertmuschel Mettnau, 11 Uhr
 www.zellerkultur.de

Harfefahrt auf der Solarfähre HELIO
 mit Musik von Johanna Dammert
 Hafen Radolfzell, 18.30 Uhr
 www.solarfaehre.de

Montag, 25. Juli
Dixie-Schiffahrt mit der Feierware Jazzband auf der MS Seestern
 ab Hafen Radolfzell, 19 Uhr
 www.radolfzell-tourismus.de | s.S. 18

Mittwoch, 27. Juli
Rock am Segel
 Konzertsegel, 17-24 Uhr
 Veranstaltung des Jugendgemeinderat Radolfzell, ab 14 Jahre

Donnerstag, 28. Juli
ADFC – Fahr' Schiff und Radle Meersburg-Tour
 ab Hafen Radolfzell, 9.15 Uhr
 www.adfc-bw.de/Radolfzell (Anmeldung)

Freitag, 29. Juli
Kinderstadtführung
 für Kinder ab 6 Jahren in Begleitung
 ab Stadtmuseum, 11 Uhr
 www.radolfzell-tourismus.de

Kids go Science zum „Amsel-Projekt“
 für Kinder von 7 bis 14 Jahre
 Max-Planck-Institut für Ornithologie
 Möggingen, Schlossallee 1, 15.30 Uhr
 www.orn.mpg.de/maxcine

Science goes public „Amseln ohne Grenzen“
 Vortrag von Jesko Partecke
 für Jugendliche und Erwachsene
 Max-Planck-Institut für Ornithologie
 Möggingen, Schlossallee 1, 17 Uhr
 www.orn.mpg.de/maxcine

Ferienhock am Torkel
 mit dem Musikverein Liggeringen
 Torkel Liggeringen, 18 Uhr

Freitag, 29. Juli
9. Radolfzeller Filmnächte * „Mandela – der lange Weg zur Freiheit“
 Konzertsegel, ca. 21.30 Uhr
 (bei Regen im Seemaxx)
 www.radolfzell-tourismus.de | s.S. 25

Samstag, 30. Juli
Frühschoppen mit div. Musikkapellen
 Zunfthaus der Narrizella Ratoldi
 Kaufhausstraße 2, 11-14 Uhr

9. Radolfzeller Filmnächte * „Alles koscher“
 Konzertsegel, ca. 21.30 Uhr
 (bei Regen im Seemaxx)
 www.radolfzell-tourismus.de | s.S. 25

Sonntag, 31. Juli
Stadtführung im Jahre 1913 Radolfzell auf dem Weg in die Moderne
 ab Stadtmuseum, Seetorstr. 3, 16.30 Uhr
 www.radolfzell-tourismus.de

9. Radolfzeller Filmnächte * „Highway to Hellas“
 Konzertsegel, ca. 21.30 Uhr
 (bei Regen im Seemaxx)
 www.radolfzell-tourismus.de | s.S. 25

Sonderausstellung
«Badekultur um 1930»
 Strandbad-Plakate aus der Schweiz
 und vom Bodensee



Museum Lindwurm
 Stein am Rhein
 6. März – 31. Oktober
 täglich von 10–17 Uhr
 Sonderöffnungszeiten Juli/August
 www.museum-lindwurm.ch

judith und eric
windler-stiftung
 kultur

HESSE
MUSEUM
GAIENHOFEN



MIT NEUER
 DAUERAUSSTELLUNG
GAIENHOFENER
UMWEGE.

Hermann Hesse und sein 1. Haus

Kapellenstraße 8
 78343 Gaienhofen am Bodensee
 Tel: 07735-440949
 Fax: 07735-440948
 www.hesse-museum-gaienhofen.de

HESSE MUSEUM GAIENHOFEN
 Hermann Hesses 1. Haus – Kunst – Literatur

Wohnen . Stoff . Schmuck . Papier . Licht
 Altes . Neues . Überraschendes

SPANNENDES ZUM SCHENKEN UND BEHALTEN

Spannung

Ziegelei 14 / Rickelshausen 78315 Radolfzell/Böhlingen
 T 07732/55349 kontakt@spannung-auer.de www.spannung-auer.de
 Di + Fr 10.00–12.30 + 14.00–18.00 Uhr / Sa 10.00–13.00 Uhr



Margrit Pomrehn
 Schmuckunikate
 Seestraße 41
 78315 Radolfzell
 www.mp-schmuckatelier.de

Veranstaltungen August 2016

Montag, 1. August
Eröffnung der Taiji + Qigong-Tage
 Kurmittelhaus Mettnau, 18.30 Uhr
www.mettnau.com

Montag-Donnerstag, 2.-4. August
Qigong am Abend Areal vor der Hermann-Albrecht-Klinik, 19-20 Uhr
www.mettnau.com

Dienstag, 2. August
23. Sommerakademie
Eröffnungskonzert
 Christuskirche, 19 Uhr | s.S. 16
www.radolfzell.de/sommerakademie

Mittwoch, 3. August
ADFC – Pedelec-Nachmittagstour
über den Bodanrück
 Treffpunkt Seetorplatz, 14 Uhr
www.adfc-bw.de/Radolfzell

Donnerstag, 4. August
Nachtwächterführung
 ab Stadtmuseum, Seetorstraße 3, 20 Uhr
www.radolfzell-tourismus.de

Freitag, 5. August
Mettnau-Summernights: Tango in petto
 Konzertmuschel Mettnau, 20 Uhr
www.zellerkultur.de

Freitag-Dienstag, 5.-9. August
23. Sommerakademie
Open-Air-Konzerte
 Innenstadt und Mettnau | s.S. 16
www.radolfzell.de/sommerakademie



Samstag, 6. August
Erlebnissamstag „Ente ahoi“
 Radolfzeller Innenstadt, 10-18 Uhr
www.herzlich-einkaufen.de | s.S. 12



Tagesseminar „5 Organe Qigong“
 Kurmittelhaus auf der Mettnau
www.mettnau.com

Frühschoppen mit div. Musikkapellen
 Zunfthaus der Narrizella Ratoldi
 Kaufhausstraße 2, 11-14 Uhr

Sonntag, 7. August
Qigong-Tagesseminar „Daoyin Baojian“
 nach Prof. Ding Hongyu
 Kurmittelhaus auf der Mettnau
www.mettnau.com

NABU-Sonntagsspaziergang
auf der Mettnau ab NABU-Pavillon beim Strandbad, 10-11.30 Uhr

Jazz Open 2016
Freddie Mademann und Band
 Konzertmuschel Mettnau, 11 Uhr
www.zellerkultur.de

Montag, 8. August
Dixie-Schiffahrt mit der Feierware
Jazzband auf der MS Seestern
 Hafen Radolfzell, 19 Uhr
www.radolfzell-tourismus.de | s.S. 18

Dienstag, 9. August
23. Sommerakademie
Abschlusskonzert
 Kirche St. Meinrad, 19 Uhr | s.S. 16
www.radolfzell.de/sommerakademie

Donnerstag, 11. August
ADFC – Fahr- Schiff und Radle
Bodanrück-Tour
 ab Hafen Radolfzell, 9.15 Uhr
www.adfc-bw.de/radolfzell (Anmeldung)

Freitag, 12. August
Kinderstadtführung
 für Kinder ab 6 Jahren in Begleitung
 ab Stadtmuseum, 11 Uhr
www.radolfzell-tourismus.de

Samstag, 13. August
Tagesseminar
„Taiji Faustform für Einsteiger“
 Kurmittelhaus auf der Mettnau
www.mettnau.com

Frühschoppen mit div. Musikkapellen
 Zunfthaus der Narrizella Ratoldi
 Kaufhausstraße 2, 11-14 Uhr

Sonntag, 14. August
Tagesseminar „Taiji Fächerform oder
Kung Fu Fächer“
 Kurmittelhaus auf der Mettnau
www.mettnau.com



Bis 16. Juli 2016
Georges Feydeau
Der Diener als Hypnotiseur
Komödie in einem Akt mit einem
gar boshaften Vor- und Nachspiel
 Vorstellungen Mi-Sa 20.30 Uhr

Montag, 11. Juli
JAZZ JOUR FIXE
 Eintritt frei

Dienstag, 26. Juli
BIERGARTEN-FEST
 Eintritt frei

Theaterrestaurant
& Färbegarten
 ab 16 Uhr geöffnet
 August Betriebsferien

Karten & Information:
 (07731) 64646 + 62663
 Schlachthausstraße 24
www.diefarber.de

Mittwoch, 17. August
Mittelalter-Stadtführung:
Da brat mir einer einen Storch!
 ab Stadtmuseum, Seetorstraße 3, 19 Uhr
www.radolfzell-tourismus.de

Freitag, 19. August
Blues-Night: Blues-Bands unter freiem
Himmel und in sechs Lokalen
 Altstadt, ab 19 Uhr
www.radolfzell.de

Samstag, 20. August
Frühschoppen mit div. Musikkapellen
 Zunfthaus der Narrizella Ratoldi
 Kaufhausstraße 2, 11-14 Uhr

Sonntag, 21. August
Jazz Open 2016
Tom Timmler Quartett
 Konzertmuschel Mettnau, 11 Uhr
www.zellerkultur.de

Stadtführung im Jahre 1913
Radolfzell auf dem Weg in die Moderne
 ab Stadtmuseum, Seetorstr. 3, 16.30 Uhr
www.radolfzell-tourismus.de

Dienstag, 23. August
ADFC-Feierabendtour
Vorderer Bodanrück
 ab Seetorplatz, 18.30 Uhr
www.adfc-bw.de/Radolfzell

Samstag, 27. August
Frühschoppen mit div. Musikkapellen
 Zunfthaus der Narrizella Ratoldi
 Kaufhausstraße 2, 11-14 Uhr

Abendflohmarkt
 Campingplatz Markelfingen, 17 Uhr
www.campingplatz-markelfingen.de

Dauerveranstaltungen 2016

Mittwoch + Samstag 7-13 Uhr
Radolfzeller Wochenmarkt *
 Marktplatz Radolfzell
www.radolfzell-tourismus.de

Donnerstag 16-20 Uhr
Radolfzeller Abendmarkt *
 Marktplatz Radolfzell
www.radolfzell-tourismus.de | s.S. 28

Samstag 13 Uhr
Geführte Wanderung in die Umgebung
 Treffpunkt Bahnhofplatz Radolfzell
www.radolfzell-tourismus.de

Mittwoch 10.30 Uhr
13., 27. Juli und 10., 24. August
Stadtführung auf den Spuren Radolfs
 Treffpunkt vor dem Stadtmuseum
www.radolfzell-tourismus.de

Donnerstag 20 Uhr
14., 21., 28. Juli und
4., 11., 18., 25. August
Sonnenuntergangsfahrt mit der
Solarfahre HELIO
 ab Mettnausteg beim Strandcafé
www.solarfaehre.de

Dienstag 19 Uhr
26. Juli und 9., 23. August
Gästebegrüßungsfahrt mit der MS Alet
 ab Mettnausteg am Strandcafé
www.radolfzell-tourismus.de

2. Juli-14. August Di-So 14-17.30 Uhr
Ausstellung in der Villa Bosch
Malerei und Skulptur „Natur-Sprachen“
 von Anna & Michael Rofka
www.radolfzell.de/villabosch | s.S. 26

Alle Informationen nochmal zum Nachlesen und weitere Termine unter
www.radolfzell-tourismus.de

* Eintritt frei

Bis 3. Juli täglich 13-18 Uhr
Ausstellung:
Monika Ohrmundt – Acrylbilder *
 Kunsthäusle beim Strandcafé Mettnau

5.-31. Juli Di-So 10-12 Uhr/13-19 Uhr
Ausstellung: Erika Ebinger –
Acrylmalerei und Collage
„KUNSchT – kunnsch’d“ *
 Kunsthäusle beim Strandcafé Mettnau

Bis 26. Juli Di-So 14-17.30 Uhr
Ausstellung: Evelina Velkaite (Malerei)
und Johannes Kersting (Fotografie)
 Villa Bosch, Scheffelstraße 8
www.kunstverein-radolfzell.de

Bis 21. August Di-So 11-18 Uhr
Aktion T4 Berlin/Radolfzell
 Sonderausstellung zur NS-Euthanasie
 Stadtmuseum, Seetorstraße 3
www.radolfzell.de/stadtmuseum

Bis 30. August Di 19-20 Uhr
Führung „Naturerlebnis Mettnau“
 Treffpunkt NABU-Pavillon beim Strandbad

Bis 2. Oktober Mo-Fr 8-12 Uhr und
 Mo-Do 14-16 Uhr

Ausstellung: Joachim Boos –
„Kunst im Bauderzernat“
 Güttinger Straße 3

See(h)straßengalerie *
 Kunst über der Straße
www.seestraengalerie.de

METTNAU-Hallenbad:
 Öffnungszeiten Kurmittelhaus für die Öffentlichkeit unter
www.mettnau.com/de/therapiezentrum-kurmittelhaus



INDIVIDUELL | FLEXIBEL | HERZLICH | KUNDENORIENTIERT
 LEIDENSCHAFTLICH | INDIVIDUELL | FLEXIBEL | HERZLICH

Wohnwerte Schütz
 Immobilien aus der Region.

WIR BEWEGEN IMMOBILIEN!
 Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
 Unser Ziel ist: Der bestmögliche Preis für Sie.

SEESTRASSE 19, 78315 RADOLFZELL
 TEL. 07732-9407308 www.wohnwerte-schuetz.de

MIETEN SIE DIE ZUKUNFT!
 100% ELEKTRISCH ... DER NEUE RENAULT ZOE

ZE

Sondertarife für Urlaubsgäste
 z.B. Renault Twingo
 Tagespauschale
 inkl. 100 km € 49,-
 Wochenendpauschale
 inkl. 1000 km € 99,-
 Erfahren Sie die schöne
 Umgebung mit einem
 Mietwagen von uns.

Autovermietung
BLENDER
 AUTOHAUS BLENDER GMBH
 Robert-Gerwig-Straße 6, 78315 Radolfzell

zum Schluss

Gewinnspiel!

Beantworten Sie unsere Gewinnspielfrage und gewinnen Sie einen unserer Preise:

- » Ein Gutschein für zwei Personen zum Schnuppersegeln auf der „Seewiefke“, dem einzigen friesischen Traditionssegler auf dem Bodensee, gestiftet vom Wassersportzentrum Radolfzell
- » Ein Gutschein für zwei Personen für ein Fisch-Menü in der METTNAUSTUBE

GEWINNSPIELFRAGE: Wie heißen die drei Stadtpatrone, denen zu Ehren Radolfzell das traditionelle Hausherrenfest feiert?

Bitte schicken Sie uns Ihre Antwort mit Betreff „zeller Gewinnspiel“ bis 15. August 2016 an zeller@radolfzell-tourismus.de.

Postadresse:
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH
Bahnhofsplatz 2, 78315 Radolfzell am Bodensee

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TEXT MARINA KUPFERSCHMID FOTO MIRIAM LAMBEK »

Randnotiz: Wasser marsch

Der im vergangenen Jahr eröffnete Wasserspielplatz an der Seepromenade ist zur großen Sommer-Attraktion von Radolfzell geworden. Für viele Familien, Schulklassen und Kindergärten auch aus dem Umland ist er ein beliebtes Ausflugsziel. Mit 100 Meter Länge und einer Gesamtfläche von 2500 Quadratmeter eröffnet sich hier eine Wasser-Erlebniswelt, wie Kinder und Erwachsene sie sich erträumt haben. Zwei Wasserläufe machen den Wasserspielplatz zum Gelände mit vielfältigen Naturerfahrungen. 400 bis 500 Kubikmeter Wasser werden täglich über eine 20 Meter lange Leitung aus dem Bodensee in zwei Zisternen gepumpt, aus denen der Wasserkreislauf gespeist wird. Sandbagger, Rutsche, Wippe, Holzstämme und Furtsteine nebst Matschbereich und Wasserterrassen sind ein Eldorado für fröhliche Wasserratten. Für die Eltern gibt es schöne Holzdecks, von denen aus sie ihre Kinder immer im Blick haben – vorausgesetzt sie wollen nicht selbst die Hosen hochkrepeln und sich Abkühlung verschaffen. Der Wasserspielplatz als erster bedeutender Baustein der Seepromenaden-Umgestaltung weckt zudem Spannung auf die noch ausstehenden Uferprojekte im Zuge des geplanten neuen Seezugangs.



Radolfzell am Bodensee
zeller
magazin 2016

Das nächste 'zeller magazin erscheint am 29. August 2016. Keine Ausgabe mehr verpassen!
Das 'zeller magazin ist auch im Abo erhältlich (6 x 2,- Euro zzgl. Versandkosten).
Bestellung unter zeller@radolfzell-tourismus.de – Betreff: Abo zeller magazin

RUDOLF

KLASSE SPIELPLATZ
ABER DIE WIPPE FINDE ICH LANGWEILIG!



Ratoldus
Beauty Ecke

Kosmetikstudio
mit individueller
Gesichtsbehandlung

NEU in Radolfzell

Ratoldus Beauty Ecke
Höllstraße 17 | 78315 Radolfzell

Informationen & Termine:
Schützenstraße 2 | 78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 - 40 33

Ansprechpartner:
Frau Gülbaş
Frau Esch

Wassersportzentrum Radolfzell
Gangjährlig geöffnet!
Alles rund ums Segeln und Motorboot fahren

Sie wollen schnell und mit Freude Segeln lernen oder Ihren Motorboot-Führerschein erwerben?
Nähere Informationen zu den Kursen, Preisen und Terminen finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.wassersportzentrum-radolfzell.de

Motorboot Charter Bodensee
www.Motorboot-Charter-Bodensee.de

Event Segeln Bodensee
erleben Sie:
• Wertproben
• Romantikdinner
• Autorenkollagen
• Sicherheitstraining auf dem Wasser
• Segeln in Kombination mit Sprachkursen
• Team-Training und BurnOut-Prävention

Vielen mehr unter www.event-segeln-bodensee.de

möbel für's leben

COR | interlücke

COR | Interlücke
Cassina
B & B Italia
Mobimex
Tonon
Schönbuch
Moroso
Kettner | u. v. m.

wohnstudio mattes

planen. einrichten. leben.

125 Jahre Wohnkultur

wohnstudio mattes | st.-johannis-straße 2-4 | 78315 radolfzell | fon 0 77 32 - 30 75 | www.wohnstudio-mattes.de

seemaxx.

Factory Outlet Center Radolfzell

seemaxx – das Outlet Center am Bodensee

TOP-MARKEN zu Outlet-Preisen!

Ab Herbst 2016
noch mehr
Markenvielfalt



* Gegenüber der ehemaligen unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.



Preisvorteil*
bis zu

70%

TOMMY HILFINGER

GERRY WEBER

KENNEL & SCHMENGER
SCHUHMANUFAKTUR

Levi's

FRIEDA & FREDDIES
NEW YORK

MARC
ART OF WALKING

felina

Camel
ACTIVE

DOCKERS
SAN FRANCISCO



TAIFUN SCHIESSER

MILANO
ITALY

TOM TAILOR
EST. 1962

OTTO KERN

CHEVY
SPORTSWEAR

uncover

ÇALAMAR

pierre cardin

Mo-Sa, 10-19 Uhr · Schützenstraße 50 · 78315 Radolfzell
Telefon +49 (0) 7732-940 999 30 · www.seemaxx.de